

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **58 (1940)**

Heft 208

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Donnerstag, 5. September
1940

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 5 septembre
1940

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

58. Jahrgang — 58^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 208

Redaktion und Administration:
Erlingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 216 60

Abonnement: *Schweiz*: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland*: Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonellezeile (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Erlingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 216 60

Abonnements: *Suisse*: un an 24 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30 — *Etranger*: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 208

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Deutschland und Italien: Durchfuhrverbote. Allemagne et Italie: Interdiction de transit. Germania e Italia: Divieto di transito.
Absatz und Preisregelung für Speisekartoffeln. Ecoulement et prix de vente des pommes de terre de table.
Schweizer Mustermesse 1940, Basel. Foire suisse d'échantillons 1940, Bâle.
Vereinigte Staaten von Amerika: Ausfuhrverbote.
Verzeichnis der Sonderhefte zur „Volkswirtschaft“.
Liste des Suppléments de „La Vie économique“.
Postecheckverkehr, Beitritte. Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Die Gült AW 3458 von Fr. 1000 auf Haus Assek. Nr. 187 des G. Kl. Sailer, Sobn, Zug, errichtet am 6. Juli 1879 von Flora Schweizer-Gasser gegen Josefa Schweizer in Neggerswil, Amt Waldshut, wird vermisst. Der allfällige Inhaber wird gerichtlich aufgefordert, ihn bis spätestens 6. September 1941 der Gerichtskanzlei Zug vorzulegen, ansonst der Titel als kraftlos erklärt wird. (W 340*)

Zug, den 30. August 1940.

Auftrags des Kantonsgerichts:
Die Gerichtskanzlei.

Première insertion.

Nous, Président du Tribunal de l'reni^{re} Instance, ordonnons au détenteur inconnu du regu provisoire n° 6894 du 24 juillet 1940, relatif au certificat de dépôt de la Caisse Hypothécaire du Canton de Genève, de fr. 2000, 4 %, n° 25467, d'une durée de 3 ans, à l'échéance du 24 juillet 1943, avec coupons n° 1 et suivants attachés, de le produire et de le déposer en notre greffe, dans le délai de six mois à dater de la première insertion de la présente ordonnance, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

(W 341*) L. IV.

Tribunal de Première Instance de Genève:
p. d. M. Meyer de Stadelhofen, juge.

Deuxième insertion.

Nous, Président du Tribunal de Première Instance, ordonnons au détenteur inconnu des cinquante actions au porteur de la Société Immobilière Le Lierre, lettre B, au montant de 100 francs chacune, portant les n° 201 à 250, avec coupons n° 1 et suivants attachés, de les produire et de les déposer en notre greffe dans le délai de six mois à dater de la première insertion de la présente ordonnance, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 312*)

Tribunal de Première Instance de Genève:
p. d. Georges Martin, juge.

Le détenteur inconnu de 40 actions Nestlé and Anglo-Swiss Holding Company Limited et bons d'amortissement Nestlé coupons n° 1 et suivants attachés sur actions Nestlé et coupons n° 2 et suivants attachés sur bons Nestlé n° 84386/425, auxquelles actions sont joints des Certificats Unilac, est sommé de produire ces titres au greffe du Tribunal du district de Vevey dans les six mois dès la première publication, faute de quoi l'annulation des titres et bons d'amortissement sera prononcée. (W 276*)

Vevey, le 1^{er} juillet 1940.

Le président: Paschoud.

Kraftloserklärungen — Annulations

La Pretura di Bellinzona ha dichiarato annullato il foglio principale ed il tallone delle obbligazioni: Banca Popolare di Lugano, in Bellinzona, Serie I, N. 596 e 591, di fr. 50 cadauna; Serie II, N. 177 di fr. 100; Serie III, N. 169 di fr. 200; Serie IV, N. 806 e 393 di fr. 250 cadauna, val. nominale. Di conseguenza ne sarà rilasciato un duplicato. (W 342)

Bellinzona, 2 settembre 1940.

Per la Pretura,

L. Bomio Conf., segret.-aggiunto.

Widerrufe — Révocations

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 6. März 1940, erstmals veröffentlicht in Nr. 62 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 14 März 1940, wird gänzlich widerrufen und das Zahlungsverbot auf folgendem Titel aufgehoben: 3 % Obligation der Eidgenössischen Wehranleihe von 1936, Nr. 411801, von Fr. 1000, mit Jahrescoupons per 1. April 1938 u. ff. (W 343)

Bern, den 3. September 1940.

Richteramt Bern,

Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Eidg. Amt für das Handelsregister

BERN Moserstrasse 2, I.

Besuchszeit: 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Samstag nachmittags ausgenommen. Vorherige Anmeldung erwünscht.

Gesuche um Nachforschungen über eingetragene Firmen sind schriftlich zu stellen.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Metallwaren. — 1940. 3. September. Unter der Firma WEKA G. m. b. H. hat sich, mit Sitz in Wetzikon, auf Grund der Statuten vom 23. August 1940 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet. Der Zweck der Gesellschaft besteht in der Fabrikation und dem Handel von Metallwaren aller Art. Die Gesellschaft kann zur Erreichung ihres Zweckes alle kaufmännischen Verpflichtungen eingehen, Zweigniederlassungen und Agenturen errichten, technische Neuerungen erwerben, überhaupt alle Rechtshandlungen vornehmen, die zur Erreichung des Geschäftszweckes notwendig sind. Das Stammkapital beträgt Fr. 30,000. Gesellschafter sind mit folgenden Stammeinlagen: Arthur Welter, von Winterthur, in Wetzikon, mit Fr. 3000, und August Karrer, von und in Wetzikon, mit Fr. 27,000. Der Gesellschafter Arthur Welter bringt gemäss Uebernahmevertrag und Inventar vom 15. August 1940 Maschinen und Werkzeuge in die Gesellschaft ein im Werte von Fr. 1500, der auf seine Stammeinlage angerechnet wird. Der Gesellschafter August Karrer bringt gemäss Uebernahmevertrag und Inventar vom 15. August 1940 Maschinen, Werkzeuge und Bureauaterial in die Gesellschaft ein im Werte von Fr. 20,500, der auf dessen Stammeinlage angerechnet wird. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist der Gesellschafter August Karrer. Geschäftsdomizil: Talstrasse 651.

3. September. Unter dem Namen Personal-Fürsorge-Fonds der Firma Jean Frei-Baltsberger besteht auf Grund der Urkunde vom 22. August 1940 mit Sitz in Zürich eine Stiftung zur Fürsorge für die Angestellten der Firma «Jean Frei-Baltsberger», in Zürich. Sie stellt sich im besonderen die Aufgabe, für die während längerer Zeit bei der Firma «Jean Frei-Baltsberger» beschäftigten Personen eine Alters- und Invalidenversicherung zu errichten. Die Organe der Stiftung sind der aus 4 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen; deren Vorsitzender führt je mit einem weiteren Mitgliede des Stiftungsrates Kollektivunterschrift. Der Stiftungsrat besteht gegenwärtig aus Jean Frei-Baltsberger, von Zürich, Vorsitzender, und Ernst Graf, von Birrwil (Aargau), Sophie Glauser, von Münchringen (Bern), sowie Ernst Viani, von Zürich, weitere Mitglieder, alle in Zürich. Domizil: Schaffhauserstrasse 27, in Zürich 6 (bei der Firma Jean Frei-Baltsberger).

3. September. Schweizer Annoncen A. G., Allgemeine Schweizerische Annoncen-Expedition, mit Hauptsitz in Basel und Zweigniederlassung unter derselben Firma in Zürich (S. H. A. B. Nr. 116 vom 19. Mai 1936, Seite 1217). Hans Bühler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das Mitglied Carl Meyer, von Hallau und Zürich, in Männedorf, ist Präsident des Verwaltungsrates. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Eduard Hoffmann-Lang, von Richterswil, in Zürich, als Delegierter. Es zeichnen nunmehr zu zweien der Verwaltungsratspräsident Carl Meyer, der Delegierte Eduard Hoffmann-Lang, der Direktor Otto Schnell und der Prokurist Jacques Leu.

3. September. In der Concordia A. G. für industrielle Unternehmungen, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 294 vom 16. Dezember 1935, Seite 3073), ist die Prokura von Dr. Wilhelm Frick erloschen. Neu wurde Kollektivprokura erteilt an Dr. Franz Jakob Spillmann, von Zürich und Zug, in Zürich. Er zeichnet je mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten zu zweien.

Import, Export. — 3. September. In der Kollektivgesellschaft Gebr. Volkart, Inhaber Georg Reinhart, Werner Reinhart, Oskar Reinhart, Peter Reinhart, mit Hauptsitz in La Tour-de-Peilz und Zweigniederlassung unter derselben Firma in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 146 vom 25. Juni 1940, Seite 1146), Import und Export in sämtlichen überseeischen Produkten, ist die Prokura von Adolf Büeler erloschen.

3. September. Unterstützungsfond der Angestellten und Arbeiter der Firma H. Goessler & Cie. Aktiengesellschaft, Stiftung, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1923, Seite 3). Der Protokollführer Erich Goessler wohnt in Zollikon. Das Geschäftslokal befindet sich Glärnischstrasse Nr. 24, in Zürich 2.

Waren aller Art usw. — 3. September. Die Firma H. A. Birman, Export, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 73 vom 28. März 1939, Seite 637), Handel in Waren aller Art usw., hat ihr Geschäftslokal nach Kirchgasse 27 verlegt.

Restaurant, Mineralwasservertrieb. — 3. September. Inhaber der Firma H. Bühler, in Richterswil, ist Hermann Bühler, von Wattwil (St. Gallen), in Richterswil. Restaurationsbetrieb, Mineralwasservertrieb. Dorfstrasse, z. Spielhof.

Möbeltransporte. — 3. September. Inhaber der Firma Ernst Casty, in Zürich, ist Ernst Casty, von Trins (Graubünden), in Zürich 3. Die Firma erteilt Einzelprokura an Paul Reber, von Diemtigen (Bern), in Zürich. Möbeltransporte. Bertastrasse 15.

Vertretungen in Textilfabrikaten. — 3. September. Inhaber der Firma Max Jablonsky, in Zürich, ist Max Jablonsky, von St. Gallen, in Zürich 1. Vertretungen in Textilfabrikaten. Schützengasse 30.

Mechanische Zimmerei. — 3. September. Die Kollektivgesellschaft H. & W. Huber, in Schönenberg (S. H. A. B. Nr. 284 vom 5. Dezember 1925, Seite 2029), mechanische Zimmerei, hat sich infolge Todes des Gesellschafters Hermann Huber aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

3. September. A.-G. für Bier & Weinprodukte, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 81 vom 8. April 1940, Seite 645). Der Verwaltungsratspräsident Carl Wehrli-Thielen wohnt in Zürich.

Verwaltung von Wertpapieren usw. — 3. September. Die Hofrnia Aktiengesellschaft in Liq., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 307 vom 29. Dezember 1939, Seite 2578), Verwaltung von Wertpapieren usw., ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

Kleider. — 1940. 3. September. Inhaber der Einzelfirma O. Speck-Müller, in Lyss, ist Otto Speck-Müller, von Oberkulm (Aargau), in Lyss. Herren- und Damenbekleidung und Gemischtwaren en gros und détail.

Bureau Bern

Autotransporte. — 2. September. Inhaber der Firma Friedr. Otz, in Bern, ist Johann Friedrich Otz, von Vechigen, in Bern, güterrechtlich getrennter Ehegatte der Rosine geb. Helfer. Autotransporte. Stöckackerstrasse 62.

Buchbinderei. — 3. September. Die Gebrüder Hermann und Walter Rhy, beide von Bollodingen (Bern) und in Bern wohnhaft, sind unter der Firma Hermann & Walter Rhy, in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1940 ihren Anfang genommen hat. Buchbinderei. Schützengässchen 5.

Bauspezialitäten usw. — 3. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Lombard, Frey & Cie., Handel und Verkauf in Baumaterialien, Liegenschaftsverwaltungen und Vermittlungen, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 196 vom 22. August 1940, Seite 1530), ändert die Geschäftsnatur ab in: Vertretungen in Bauspezialitäten, Liegenschaftsverwaltungen und Vermittlungen.

Innenarchitektur usw. — 3. September. Werbesa Aktiengesellschaft, Innenarchitektur, dekorative Kunst für den Ladenbau, Fabrikation und Handel mit Reklamartikeln, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 275 vom 23. November 1936, Seite 2746). Das bisher einzige Verwaltungsratsmitglied Werner Schlatter hat demissioniert und ist ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde in der Generalversammlung vom 17. Oktober 1939 als einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift gewählt Nelly Meyer geb. Gagnebin, Ehefrau des Charles, von Renan (Bern), in Lausanne.

3. September. Am 15. August 1940 ist unter dem Namen **Fürsorge-stiftung der Schweiz. Uniformenfabrik A. G.**, mit Sitz in Bern, eine Stiftung errichtet worden. Der Zweck der Stiftung ist die Versicherung der gegenwärtigen und künftigen Angestellten der «Schweiz. Uniformenfabrik A. G.», in Bern, und ihrer Filialen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter und Tod. Einziges Organ der Stiftung ist der vom Verwaltungsrat der Schweiz. Uniformenfabrik A. G. gewählte Stiftungsrat von 2–3 Mitgliedern. Wenigstens ein Mitglied soll dem versicherten Personal angehören. Je zwei Stiftungsratsmitglieder führen die Kollektivunterschrift. Gegenwärtig gehören dem Stiftungsrat an: Eduard Tenger, von Schleithelm, in Bern; Robert Herzog, von Rekingen (Aargau), in Jaberg, und Walter Keiser, von Zug, in Bern. Domizil: Schwanengasse 6, bei der Schweiz. Uniformenfabrik A. G.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasle)

Gastwirtschaft. — 3. September. Die Einzelfirma Hermann Zollinger, Betrieb eines alkoholfreien Gasthauses in Meiringen (S. H. A. B. Nr. 218 vom 19. September 1931, Seite 2023), wird infolge Nichtreichung des gesetzlichen Umsatzes gelöscht.

Bureau Thun

Hoch- und Tiefbau. — 26. August. Fritz Bächer, von und in Steffisburg, und Hans Amstutz, von Sigriswil, in Steffisburg, sind mit Sitz in Steffisburg eine Kollektivgesellschaft unter der Firma Bächer & Amstutz eingegangen, welche am 1. April 1937 begonnen hat. Hoch- und Tiefbau. Steffisburg-Station.

Kolonialwaren, Samen usw. — 28. August. Schweizer & Cie., Kollektivgesellschaft, Engros- und Detailhandel in Kolonialwaren, Samen, Getreide, Benzin, Petroleum usw., mit Sitz in Thun (S. H. A. B. Nr. 166 vom 19. Juli 1938, Seite 1614). Die Firma hat den Hauptsitz nach Schwäbisch, Gemeinde Steffisburg, Maierstrasse Nrn. 1274/1284, verlegt. Die Gesellschafter wohnen in Thun.

Wäsche, Trikot usw. — 30. August. Einzelfirma Hermann R. Rätz-Ammann, Wäsche- und Trikot-Spezialgeschäft, Fabrikation und Verkauf von Gleitschutzstoffen für Hufeisen, mit Sitz in Thun (S. H. A. B. Nr. 55 vom 8. März 1937, Seite 546). Die Geschäftsnatur wird ergänzt durch den Zusatz zu Hufeisen Marke «Mordax». Der Firmainhaber erteilt Einzelprokura an seine Ehefrau Ida Rätz-Ammann, Gottlichs sel., von Rapperswil (Bern), in Thun.

30. August. Zeeb & Cie., Hotel-Pension Elisabeth, Oberhofen, Kommanditgesellschaft, in Oberhofen am Thunersee (S. H. A. B. Nr. 49 vom 1. März 1937, Seite 478). Die Kommanditgesellschaft ist wegen Todes des unbeschränkt haftenden Teilhabers Johann Martin Zeeb erloschen und wird deshalb im Handelsregister gestrichen.

Hotel-Pension. — 30. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Martin Zeebs Erben, Käferei und Weinhandlung in Bern und Betrieb des Hotel-Pension Elisabeth, in Oberhofen am Thunersee (S. A. A. B. Nr. 164 vom 16. Juli 1940, Seite 1277), hat am 1. Juli 1940 in Oberhofen am Thunersee unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung ist nur die Gesellschafterin Rosina Helena Spozio geb. Zeeb, von und in Oberhofen am

Thunersee, befugt. Einzelprokura ist erteilt an Natale Spozio, von und in Oberhofen. Hotel-Pension Elisabeth.

Baugeschäft. — 2. September. Die Einzelfirma Karl Zingg, mit Sitz in Thun, Baugeschäft (S. H. A. B. Nr. 44 vom 22. Februar 1938, Seite 406), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Ollen-Gösgen

1940. 3. September. Darlehenskasse Hägendorf-Rickenbach, Genossenschaft mit Sitz in Hägendorf (S. H. A. B. Nr. 129 vom 5. Juni 1935, Seite 1427). Der Vizepräsident Emil Ackermann ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden und seine Unterschrift ist damit erloschen. Neu wurde als Vizepräsident das bisherige Vorstandsmitglied Alois Sigrist, von und in Hägendorf, gewählt. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten oder Aktuar.

Gummi. — 3. September. Fritz Seuffen, Gummispezialgeschäft, in Olten (S. H. A. B. Nr. 82 vom 7. April 1940, Seite 779). Das Geschäftslokal befindet sich Mattenweg 3a.

3. September. Mineralquelle Lostorf A. G. (Source minérale Lostorf S. A.) (Sorgente dell'acqua minerale Lostorf S. A.), in Lostorf (S. H. A. B. Nr. 144 vom 24. Juni 1937, Seite 1427). Das Verwaltungsratsmitglied Fritz Jenny wohnt nun in Otten.

Bureau Stadt Solothurn

3. September. Die Firma Eduard Braun, Liegenschaftsbüro, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 170 vom 24. Juli 1933, Seite 1799), wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1940. 13. August. Die Sack-Import A. G. (SIAG), in Basel (S. H. A. B. Nr. 64 vom 18. März 1937, Seite 643), hat in der Generalversammlung vom 5. August 1940 ihre Statuten geändert. Das Grundkapital von Fr. 20,000 wurde durch Ausgabe von 60 neuen Aktien von Fr. 500 um Fr. 30,000 erhöht auf Fr. 50,000; eingeteilt in 100 Namenaktien von Fr. 500. Fr. 26,000 sind einbezahlt. Die übrigen Statutenänderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht. Aus dem Verwaltungsrat sind Fritz Schuhmacher, Bruno Annheim und Benni Cohen ausgeschieden; die Unterschriften der beiden erstern sind erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt der bisherige Geschäftsführer Max Strauch; er führt Einzelunterschrift.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Autotransporte usw. — 1940. 3. September. Inhaber der Firma Jakob Hauser-Dürr, in Allschwil, ist Jakob Hauser-Dürr, von und in Allschwil. Autotransporte und Reiseunternehmungen. Schönenbuchstrasse 49.

Holzbaugeschäft. — 3. September. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Spinnler & Cie., Holzbaugeschäft und Uebernahme ganzer Bauten, in Oberdorf (S. H. A. B. Nr. 199 vom 26. August 1940, Seite 1546), ist der Gesellschafter Alfred Schöntal ausgeschieden.

3. September. Konsumverein Bennwil, Genossenschaft, in Bennwil (S. H. A. B. Nr. 61 vom 14. März 1935, Seite 667). Der Präsident heisst infolge Wiederverheiratung nunmehr Alfred Spitteler-Rudin.

3. September. Schweizer Annoncen A. G., Allgemeine Schweizerische Annoncen-Expedition, Betrieb eines schweizerischen Annoncengeschäftes und ähnlicher Geschäfte, mit Hauptsitz in Basel und verschiedenen Zweigniederlassungen, wovon eine in Liestal (S. H. A. B. Nr. 135 vom 12. Juni 1936, Seite 1430). Die Einzelunterschriften für die Zweigniederlassung Liestal von Hans Bühler, Präsident des Verwaltungsrates und Direktor; Otto Schnell, Direktor, und Jacques Leu, Prokurist, sind erloschen. Für die Zweigniederlassung zeichnen nunmehr kollektiv zu zweien: Carl Meyer, von Hallau, in Männedorf, Präsident des Verwaltungsrates; Eduard Hoffmann-Lang, von Richterswil, in Zürich, Delegierter des Verwaltungsrates; Otto Schnell, Direktor des Hauptsitzes, und Jacques Leu, Prokurist des Hauptsitzes.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1940. 2. September. Milchproduzenten-Genossenschaft Hemishofen & Umgebung, mit Sitz in Hemishofen (S. H. A. B. Nr. 175 vom 30. Juli 1934, Seite 2121). An Stelle der aus dem Vorstand ausgeschiedenen Mitglieder Jakob Reutimann und Heinrich Gretener, deren Unterschriften erloschen sind, wurden gewählt zum Vizepräsidenten Arnold Götz und zum Aktuar Ernst Kienast, beide von und in Hemishofen. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

Festkränze usw. — 2. September. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Moeller & Cie., in Schaffhausen, Fabrikation von Festkränzen und Kranzbinderei (S. H. A. B. Nr. 286 vom 4. Dezember 1939, Seite 2419), hat sich in eine Kollektivgesellschaft umgewandelt. Die unbeschränkt haftende Gesellschafterin Wwe. Ida Moeller-Stehli und der Kommanditär Jules Moeller, beide von und in Schaffhausen, sind nun Kollektivgesellschafter. Die Prokura von Jules Moeller ist erloschen.

Vermögensverwaltung. — 2. September. Die Aktiengesellschaft «Limes» (Société Anonyme «Limes»), mit Sitz in Schaffhausen, Verwaltung von Vermögenswerten aller Art (S. H. A. B. Nr. 78 vom 3. April 1939, Seite 682), hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 31. Juli 1940 den Sitz der Gesellschaft nach Zug verlegt, wo sie seit dem 21. August 1940 eingetragen ist (S. H. A. B. Nr. 204 vom 31. August 1940, Seite 1584). Die Firma wird daher von Amtes wegen im Handelsregister des Kantons Schaffhausen gelöscht.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Buchdruckerei usw. — 1940. 30. August. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Zollikofer & Co., Buchdruckerei und Verlagsgeschäft, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 78 vom 6. April 1937, Seite 790), ist der Gesellschafter Walter Zollikofer-Kern infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle sind der Gesellschaft als Kommanditärinnen beigetreten: seine Wwe. Frau Lina Zollikofer-Kern, von St. Gallen, mit dem Betrage von Fr. 30,000; seine Töchter: Margrith Eugster-Zollikofer, von Speicher, mit Fr. 28,000, und Alice Viollier-Zollikofer, von Genf, mit Fr. 28,000; alle drei in St. Gallen. Die Kommanditen wurden ge-

leistet durch Umwandlung von Darlehen in Kommanditbeteiligungen. Die Gesellschaft wurde in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt, wobei die bisherigen Gesellschafter: Hans Zollikofer, von und in St. Gallen, und Dr. Max Müller, von St. Gallen, in Paris, als unbeschränkt haftende Gesellschafter verbleiben. Hans Zollikofer zeichnet für die Gesellschaft ausschliesslich allein mit Einzelunterschrift. Die Einzelprokura des Jakob Drittenbass bleibt ebenfalls bestehen.

Schweinehandel — 31. August. Inhaber der Firma **Brunner Hans**, in Kaltbrunn, ist Hans Brunner, von und in Kaltbrunn. Schweinehandlung. Tivoli, Uznacherstrasse.

Rüschen usw. — 31. August. Die Firma **Carl Hermann Gally**, Rüschen und Damenkonfektionsgeschäft, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 231 vom 17. Juni 1902, Seite 921), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Heilkräuter usw. — 2. September. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Dixa A.-G.**, mit Sitz in St. Gallen, Vertrieb von Heilkräutern usw. (S. H. A. B. Nr. 176 vom 30. Juli 1936, Seite 1848), hat in der Generalversammlung der Aktionäre vom 17. August 1940 ihre Gesellschaftsstatuten revidiert und dem neuen Recht angepasst. Dabei wurde das Grundkapital von bisher Fr. 100,000 auf Fr. 150,000 erhöht durch Ausgabe von 100 neuen Aktien zu Fr. 500, wovon 26 durch Barzahlung und 74 Stück durch Verrechnung mit entsprechenden Guthaben des Zeichners an die Gesellschaft voll liberriert wurden. Das Grundkapital von Fr. 150,000 zerfällt nunmehr in 300 voll liberrierte Aktien zu Fr. 500. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Im übrigen haben die publikationspflichtigen Bestimmungen der Statuten keine Änderung erfahren. Dr. Wilhelm Fässler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1940. 3. September. Unter dem Namen **Stiftung für Personalfürsorge der Robert Ernst A.-G.**, wurde am 6. August 1940 eine Stiftung mit Sitz in Kradolf errichtet. Sie bezweckt die Fürsorge für das ständige Personal und dessen Angehörige der «Robert Ernst Aktiengesellschaft», in Kradolf, insbesondere den Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Der Kreis der Stiftungsberechtigten sowie Art und Höhe der Fürsorgeleistungen werden durch ein besonderes Reglement bestimmt. Der Präsident des dreigliedrigen Stiftungsrates vertritt die Stiftung durch Kollektivunterschrift mit je einem der beiden Mitglieder. Präsident ist Robert Ernst-Dünnenberger, von Wigoltingen, in Kradolf, und Mitglieder sind Emil Brüllmann, von Bleiken, in Kradolf und Paul Thoma, von Arnden, in Kradolf. Das Domizil der Stiftung befindet sich auf dem Bureau der «Robert Ernst Aktiengesellschaft», in Kradolf.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

1940. 2. settembre. Fondazione pro **Commemorazione della Battaglia di Giornico** 1478, con sede in Giornico (F. u. s. di c. del 13 maggio 1936, n° 111, pag. 1172). Cesare Francini, da Bodio, in Giornico, è presidente; don Paolo Forni, da Bedretto, in Giornico, è vice-presidente; Adeho Pattani, da ed in Giornico, è segretario. Antonio Darani e Don Ferrazzini non fanno più parte del consiglio direttivo, per cui la loro firma viene radiata. La fondazione continua ad essere impegnata dalla firma collettiva del presidente, o vice-presidente, con il segretario.

Distretto di Mendrisio

Completamento. L'iscrizione del 15 luglio 1940 concernente la società anonima **Jacky, Maeder & Cl. S. A.**, Succursale di Chiasso, a Chiasso (F. u. s. di c. del 17 luglio 1940, pag. 1238), con sede principale a Basilea è completata nel senso che per la sede principale della società e per la succursale di Chiasso sono state conferite le seguenti facoltà di firma e rappresentanza: Firma singola ai membri del consiglio di amministrazione: Alberto Maeder-Vogt, da Basilea, in Zarigo, presidente; Paolo Maeder-Cafader, da ed in Therwil, delegato; Paolo Jacky-Kurtz, da ed in Basilea, delegato; Roberto Kippele-Maeder, da Basilea, in Milano, membro del consiglio. Firma collettiva a due: a) ai direttori: Jules Ehinger-Kaegi, da ed in Basilea; Hans Kaiser, da Russo, in Basilea; b) ai procuratori: Alberto Scheibli, da Thalwil, in Riehen; Adolfo Boss-Buerge, da Sigriswil, in Basilea; Jacques Merkli-Thibaud, da Niederhasli, in Basilea; Edmondo Ruch-Burckhardt, da Basilea, in Neue-Welt, comune di Münchenstein.

Impianti elettrici, ecc. — 2. settembre. La ditta individuale **Rossignoli Emma**, impianti elettrici e vendita di materiali affini, in Mendrisio (F. u. s. di c. del 14 novembre 1936, n° 267, pag. 2800), è cancellata ad istanza della titolare per cessazione del commercio. Attivo e passivo vengono assunti dalla nuova ditta individuale «**Rossignoli Luigi**», in Mendrisio.

Titolare della ditta individuale **Rossignoli Luigi**, in Mendrisio, è Luigi Rossignoli fu Battista, da ed in Mendrisio, la quale ha assunto l'attivo ed il passivo della ditta individuale «**Rossignoli Emma**», in Mendrisio, ora cancellata. Impianti elettrici e vendita di materiali affini.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

Transports. — 1940. 3. septembre. **Paul-Ernest Vionnet** et **André-Maurice Vionnet**, tous deux fils d'Auguste Vionnet, de Lussy, domiciliés à Apples, ont constitué sous la raison sociale **Vionnet frères** une société en nom collectif, ayant son siège à Apples, qui a commencé le 1^{er} janvier 1937. Entreprise de transports.

Bureau de Lausanne

Coutellerie, etc. — 2. septembre. La société en nom collectif **Katz Gebr. (Katz frères)**, ayant son siège jusqu'ici à Bâle, inscrit au registre du commerce du canton de Bâle-Ville le 8 février 1923 et publiée dans la F. o. s. du c. du 13 février 1923, a transféré son siège social à Lausanne. La raison est modifiée en celle de **Katz frères (Katz Gebr.)**. Les associés sont **Robert Katz** allié Schwarz, de Känerkinden (Bâle-Campagne) et **Bâle**, à Lausanne, et **Léon Katz** allié Hallel, de nationalité française, à Vichy (France). Commerce de gros en coutellerie et couverts de table. Exclusivité de différentes fabriques. Avenue de la Harpe 6.

Bureau de Vevey

Commerce de bois. — 2. septembre. La raison **Julien Bosco**, à Corseaux, commerce de bois (F. o. s. du c. des 9 mars 1923, n° 57, pages 482; 10 février 1931, n° 32, page 277), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

1940. 3. septembre. Sous la raison sociale **Laiterie de Montana**, il est constitué une société coopérative avec siège social à Montana. Elle a pour but: de sauvegarder par le moyen de l'entraide de coopérative les intérêts de ses membres: 1. en cherchant à tirer le meilleur parti possible du lait de leurs vaches; 2. en favorisant le développement technique de l'industrie laitière; 3. en développant les connaissances professionnelles et l'esprit coopératif de ses membres par l'organisation de cours ou conférence ad hoc; 4. par la réorganisation de la laiterie actuelle et l'affiliation de tous les producteurs de lait de la commune; 5. par l'installation d'une laiterie moderne permettant la vente d'un lait et de produits laitiers propres à la consommation publique; 6. par le commerce du lait et des produits fabriqués; 7. par le maintien et la réglementation des prix des dits produits; 8. par la fabrication du beurre et du fromage; 9. par la répartition, au prorata du lait coulé à la laiterie, des produits fabriqués et vendus, de l'argent ainsi obtenu. Les statuts portent la date du 3 juillet 1938. Chaque membre doit souscrire une part sociale de 50 fr. Les sociétaires sont libérés de toute responsabilité personnelle. Les publications de la société auront lieu dans le Bulletin Officiel du Canton du Valais, à l'exception de celles prévues par la loi qui auront lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. **Augustin Barras**, de Chermignon, à Montana, est président et **Damien Rey**, de et à Montana, est secrétaire.

Participations, etc. — 3. septembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 13 août 1940, la société anonyme **GRISELDA S. A. (Griselda A.G.)**, participations, etc., dont le siège est à Sion (F. o. s. du c. du 5 septembre 1939, n° 209, page 1871), a pris acte de la démission du Dr. A. Veit-Gysin, membre du conseil d'administration, dont la signature est radiée, et a désigné en remplacement le Dr. Fritz Matter, de Pictelen (Berne), à Liestal. Les administrateurs **Alfred Hopf** (inscrit) et le Dr. Fritz Matter engagent la société par leur signature individuelle.

3. septembre. Le **Syndicat d'élevage d'Héremence**, société coopérative de siège social à Héremence (F. o. s. du c. du 11 octobre 1934, n° 238, page 2816), a, en assemblée générale du 3 mai 1936, nommé président **Camille Sierro**, jusqu'ici secrétaire, et secrétaire **Joseph Seppey**, jusqu'ici président. Ils engagent la société par leur signature collective à deux.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1940. 30 août. La raison **Cécile Struchen-Bourquin**, Aux Soieries Lyonnaises, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 4 août 1924, n° 180, et 22 mai 1936, n° 118), est radiée ensuite de cessation de commerce.

30 août. La **Société Anonyme de l'Immeuble Réformation** 19, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 28 avril 1932, n° 98), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 22 août 1940, désigné comme administrateur **Lucie-Pauline Stadler-Hoch**, veuve d'Emile-Albert, de Birwil (Argovie), à La Chaux-de-Fonds, en remplacement d'Emile-Albert Stadler, décédé, dont la signature est radiée. Le nouvel administrateur engage la société par sa signature individuelle.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Spiritueux. — 30 août. La maison **Roger Perrenoud**, à Môtiers (F. o. s. du c. du 8 juin 1929, n° 131, page 1190), fait inscrire que désormais son genre de commerce sera «**Spiritueux et importation de vins en gros**». Vente exclusive au commerce de gros.

Genève — Genève — Ginevra

Transports par camions, etc. — 1940. 31 août. Le chef de la maison **J. Besson**, à Genève, est **Jules-Henri Besson**, de Bofflens (Vaud), domicilié à Genève. Entreprise de transports par camions, fabrication et vente de matériaux de construction. Rue de Carouge 90.

Affaires immobilières et commerciales, etc. — 31 août. La maison **Gaston Dumand**, agence immobilière, remise de commerces, assurances et comptabilités, à Genève (F. o. s. du c. du 5 septembre 1935, page 2232), modifie sa raison qui devient **G. Dumand**, et son genre d'affaires comme suit: **Affaires immobilières et commerciales, comptabilités et assurances.** Le bureau est transféré: Boulevard du Pont d'Arve n° 17.

Transports par camions. — 31 août. **Joseph-Hercule Clerc**, de Hauteville (Fribourg), domicilié à Genève, séparé de biens d'Aline-Marie née Broye, et René-Joseph Broye, de Nuvilly (Fribourg), domicilié à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Clerc et Broye**, une société en nom collectif qui a commencé le 20 juin 1940. La société n'est valablement engagée que par la signature collective des deux associés. Entreprise de transports par camions. Rue Jean Charles 9.

31 août. **Société Immobilière de Beauséjour B.**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 31 mai 1934, page 1464). **Gérald Bourquin**, de Vernier, à Châtelaine, commune de Vernier, a été nommé unique administrateur avec signature sociale. **Alphonse Berteletti**, administrateur démissionnaire, est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse de la société: Rue de la Couraterie 26 (Bureaux de Ed. et G. Bourquin frères).

Pension. — 31 août. **Paul Imhoff-Stettler**, exploitation d'une pension, à Genève (F. o. s. du c. du 11 février 1935, page 372). Le titulaire a été déclaré en état de faillite par jugement du Tribunal de première Instance de Genève du 8 août 1940.

Café-brasserie. — 2. septembre. Le chef de la maison **Abel Nebbia**, à Genève, est **Abel-Nestor Nebbia**, de Genève, y domicilié, séparé de biens de **Colomba**, né **Marchelli**. Exploitation d'un café-brasserie à l'enseigne «**Brasserie de la Tour de l'Île**». Tour de l'Île, 1.

Matériel ferroviaire. — 2. septembre. **Tankwagen A.G. (Tankcar Limited) (Tankcar Société Anonyme)**, matériel ferroviaire, ayant son siège jusqu'ici à Genève (F. o. s. du c. du 7 novembre 1939, page 2260), a, dans son assemblée générale du 24 août 1940, décidé de transférer son siège social à Glaris (F. o. s. du c. du 30 août 1940, page 1574). L'inscription de cette société est en conséquence radiée d'office à Genève.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Deutschland und Italien — Durchfuhrverbote

Im Deutschen Reichsanzeiger Nr. 203 vom 30. August 1940 ist eine Anordnung über das Verbot der Durchfuhr von Waren, vom 29. August 1940, veröffentlicht, deren Wortlaut und Anlage nachstehend wiedergegeben sind. Nach dieser Anordnung werden mit Wirkung ab 1. September 1940 die in der Anlage unter Angabe der deutschen Zolltarifpositionen aufgeführten Waren zur Durchfuhr durch das deutsche Zollgebiet nur zugelassen, wenn dafür durch die Anordnung vorgeschriebene Geleitschein, der bei der Wirtschaftsabteilung der Deutschen Gesandtschaft in Bern (neue Adresse ab 9. September 1940: Elfenstrasse 19) zu beantragen ist, vorliegt.

Eine besondere Bewilligung für die Durchfuhr, durch Deutschland ist, laut Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 214 vom 11. September 1939 auch für Kriegsgüter erforderlich. Diese Durchfuhrbewilligung wird gemäss Publikation im Deutschen Reichsanzeiger Nr. 207 vom 6. September 1939 durch den Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung im Einvernehmen mit dem Oberkommando der Wehrmacht erteilt.

Nach einer offiziellen Mitteilung der Italienischen Regierung an die Schweizerische Gesandtschaft in Rom haben die italienischen Zollämter bereits analoge Weisungen erhalten. Infolgedessen kann auch die Durchfuhr durch Italien derjenigen Waren, die in der nachstehend veröffentlichten Anlage zur deutschen Verordnung enthalten sind, sowie von Kriegsgüter nur stattfinden, wenn die Sendungen von einem Geleitschein begleitet sind, der bei der Italienischen Gesandtschaft in Bern zu beantragen ist.

An den schweizerischen Vorschriften über die Erteilung von Ausfuhrbewilligungen ändert sich durch diese deutschen und italienischen Massnahmen nichts.

Allemagne et Italie — Interdictions de transit

Le « Journal Officiel » du Reich allemand, n° 203 du 30 août 1940, publie une ordonnance du 29 août 1940, interdisant le transit de certaines marchandises; le texte et l'annexe de cette ordonnance sont reproduits ci-dessous. Aux termes de cette ordonnance, qui est entrée en vigueur le 1^{er} septembre 1940, les marchandises mentionnées à l'annexe et reprises aux rubriques tarifaires allemandes indiquées ne sont admises à transiter par le territoire douanier allemand que si elles sont accompagnées de l'acquit de transit (Geleitschein) prescrit par l'ordonnance. Ce document doit être demandé au Service commercial près la Légation d'Allemagne à Berne (nouvelle adresse dès le 9 septembre 1940: Elfenstrasse 19).

Selon avis publié à la Feuille officielle suisse du commerce n° 240 du 11 septembre 1939, le matériel de guerre doit également être accompagné d'une autorisation spéciale pour transiter à travers l'Allemagne. Cette autorisation est délivrée par le Commissaire du Reich aux exportations et importations, d'entente avec le commandement de l'armée (avis paru au « Journal Officiel » du Reich n° 207 du 6 septembre 1939).

Selon une communication faite par le Gouvernement italien à la Légation de Suisse à Rome, les bureaux de douane italiens ont reçu des instructions analogues. Les marchandises énumérées à l'annexe de l'ordonnance allemande publiée ci-après, de même que le matériel de guerre, ne peuvent en conséquence transiter par l'Italie que s'ils sont accompagnés d'un acquit de transit. Ce document doit être demandé à la Légation d'Italie à Berne.

Les mesures édictées par l'Allemagne et l'Italie n'affectent en rien les prescriptions suisses sur l'octroi des permis d'exportation.

Germania e Italia — Divieto di transito

Nel «Foglio ufficiale del Reich» n° 203 del 30 agosto 1940 è apparsa un'ordinanza in data 29 agosto 1940 concernente il divieto di transito delle merci, di cui riproduciamo qui appresso il testo e l'appendice. In virtù di quest'ordinanza, le merci figuranti nell'appendice colla voce della tariffa doganale germanica, saranno ammesse, con effetto a partire dal 1° settembre 1940, nel transito attraverso il territorio doganale del Reich soltanto se accompagnate dal salvacondotto (Geleitschein) previsto dall'ordinanza, che potrà essere chiesto al Servizio commerciale (Wirtschaftsabteilung), Legazione del Reich in Berna (nuova indirizzo dal 9 settembre 1940 in poi: Elfenstrasse 19, Berna).

Conformemente ad una pubblicazione apparsa nel Foglio ufficiale svizzero di commercio n° 214 dell'11 settembre 1939 anche per il materiale bellico occorre avere, per il transito in Germania, un'autorizzazione speciale. Questa autorizzazione di transito è rilasciata, secondo una pubblicazione apparsa nel «Foglio ufficiale del Reich» n° 207 del 6 settembre 1939, dal Commissario del Reich per l'esportazione e l'importazione d'accordo col Comando supremo dell'Esercito.

Secondo una comunicazione ufficiale del Governo italiano alla Legazione di Svizzera in Roma, gli uffici doganali italiani hanno già ricevuto istruzioni analoghe. Così anche il transito attraverso l'Italia delle merci contenute nell'appendice all'ordinanza germanica qui appresso nonché del materiale di guerra, potrà effettuarsi soltanto se gli invii sono accompagnati da un salvacondotto (Geleitschein) che può essere chiesto alla Legazione d'Italia in Berna.

Le prescrizioni svizzere sul rilascio dei permessi d'esportazione non sono punto modificate da questi provvedimenti adottati dalla Germania e dall'Italia.

Die deutsche Anordnung hat folgenden Wortlaut:

L'ordonnance allemande a la teneur suivante:

L'ordinanza germanica ha il seguente tenore:

Deutschland — Anordnung über das Verbot der Durchfuhr von Waren

(Vom 29. August 1940.)

Auf Grund der Verordnung über Durchfuhrverbote vom 14. Mai 1940 (Reichsgesetzblatt I, Seite 786), wird angeordnet:

§ 1. Die Durchfuhr der in der Anlage genannten Waren schweizerischen Ursprungs oder schweizerischer Herkunft durch das deutsche Zollgebiet ist nur mit Bewilligung zulässig.

§ 2. Die Erteilung der Bewilligung (Geleitschein) erfolgt durch die Deutsche Gesandtschaft in Bern.

Anträge sind von den absendenden Firmen ausschliesslich bei der Deutschen Gesandtschaft in Bern einzureichen.

§ 3. Diese Anordnung tritt am 1. September 1940 in Kraft.

Anlage zu § 1

	Deutsche Zolltarif- nummer
Entkermte (sterilisierte) Milch	aus 133 a aus 219 c
Abfälle von Filz	aus 145 a ¹ bis 145 c
Eingetrocknete Milch in Blöcken oder in Pulverform; kondensierte Milch	aus 208
Glimmerschuppen, ungefärbt	aus 221
Glimmerschuppen, gefärbt	aus 222
Schmirgel, gemahlen oder geschlämmt	aus 225 b
Asbest, roh, auch gemahlen; Asbestfasern, auch gereinigt	231 b
Glimmer, roh, auch in rohen Platten oder Scheiben; Mikanit in rohen Platten oder Scheiben	231 e
Eitelsteingrus	aus 234 e
Edelsteine und Halbedelsteine, natürliche, roh	235 a
Edelsteine, synthetische, roh	235 b
Bleierze	237 e
Kupfererze, Kupferstein (Kupfermatte [Regulus] sowie Kupferspeise), kupferhaltige Kiesabbrände mit einem Kupfergehalt von mindestens 0,5 v. H. zur Gewinnung von Kupfer (ausgebrannter kupferhaltiger Schwefelkies)	237 g
Aluminiumschlacken, Bleischlacken, Zinnschlacken	aus 237 r
Bleiasche, Zinkasche	aus 237 s
Kalziunkarbid	316 a
Siliziumkarbid, gemahlen; künstlicher Korund und andere künstliche Schleif- und Poliermittel von gleicher oder ähnlicher Zusammensetzung wie der natürliche Schmirgel, alle diese gemahlen	aus 316 b
Ferrosilizium, mit einem Siliziumgehalt:	
— von mehr als 25 v. H.	aus 317 o
— von 25 v. H.	aus 777 b
Alkaloide (organische Basen des Pflanzenreichs)	aus 380 a/b
Scorbinsäure	aus 388 a/b
Heilsra, Impfstoffe	aus 388 a/b aus 389
Rohseide, ungefärbt: vom Maulbeerspinner	391 a
— vom Eichen-, Tussah- usw. Spinner	391 b
Schmirgel- (auch Karborund-) tuch, Bimssteintuch, Feuerstein-, Glas- und Sandteinen	507
Waren aus Schmirgel- (auch Karborund-) tuch, Bimssteintuch, Feuerstein-, Glas- und Sandteinen	aus 521 a
Abfälle von Gespinnstwaren aller Art (Lumpen und Schneidereiabfälle, letztere zur Schneiderei nicht mehr verwendbar); Tuchleisten; alte Netze, altes Tauwerk, alte Stricke und alte Webertützen aus Garn (Gespinnten) aller Art, zur ursprünglichen Bestimmung nicht mehr verwendbar	543 b
Sehuh aus Leder aller Art, mit anderen Sohlen als Holzsohlen, das Paar im Eigengewicht von mehr als 1200 Gramm	556 a
Schmirgelfellen und Schmirgelscheiben aus Holz in Verbindung mit Schmirgelpapier: roh	aus 628 d
— bearbeitet	aus 629 b
Schmirgelfellen und Schmirgelscheiben aus Holz in Verbindung mit Schmirgeltuch	aus 630 b
Pumpen aus Zellhorn oder ähnlichen Stoffen	aus 640 a bis d
Mit Glimmerschuppen überzogenes Papier	aus 656 b
Bimsstein-, Glas-, Rost-, Sand-, Schmirgel- sowie anderes Schleif- und Polierpapier	aus 662
Photographisches Papier: Albuminpapier, lichtempfindliches Zellulidin-, Bromsilber-, Chlorsilber-, Jodsilberpapier und dergleichen, auch in Aufmachungen für den Kleinverkauf	663 a
—: Lichtpauspapier, auch in Aufmachungen für den Kleinverkauf	663 b
Anilin- und Kohlepapier; gefettetes Indigopapier; Fliegen- und Mottenpapier; Reagenz- und anderes chemisches Papier	aus 664 b aus 670 a ²
Papierspäne (Abfälle von der Papierverarbeitung); geschriebenes und bedrucktes Papier als Altpapier (Makulatur); Papier, Pappe, Papier- und Pappwaren, lediglich zum Einstampfen verwendbar	673 a
Edelsteine, bearbeitet, für technische Zwecke	aus 678 a bis d aus 679
Zugeschnittene Platten oder Scheiben aus Glimmer oder Mikanit, ungefärbt, nicht verziert	682 e
Künstlich gefärbte oder verzierte Platten oder Scheiben aus Glimmer oder Mikanit	aus 688 a
Mikanit- und andere Glimmerwaren	aus 691 c
Waren aus Glimmer in Verbindung mit anderen Stoffen als Holz oder Eisen (Mikanitpapier, Mikanitleinen usw.)	692 a
Künstliche Polier-, Schleif- usw. Steine der Nr. 695 in Verbindung mit anderen Stoffen als Holz oder Eisen	aus 692 c
aus (694/695) Poliersteine, Schleif- und Wetzsteine: ganz oder teilweise aus Schmirgel, Korund oder Siliziumkarbid	aus 694
andere, künstliche, alle diese auch in Verbindung mit Holz oder Eisen; Schmirgelfellen und Schmirgelscheiben aus Holz mit aufgeklebtem Schmirgelpulver	aus 695
Pappe aus Asbest (auch mit Zusatz von Kautschuk), in Bogen, Rollen oder Platten, auch mit Einlagen von Draht oder Drahtgeflecht aus unedlen Metallen oder Legierungen unedler Metalle, ungeformt (unbeschnitten oder nur rechtwinklig beschnitten); gefornat, auch durchlocht; Asbestzementplatten	aus 705
Anderweit nicht genannte Waren aus Asbestpappe	aus 708
Pumpen aus gemeinem Steinzeug zu technischen Zwecken	aus 720 c
Rohes sowie roh vorgepresstes optisches Glas, auch zur Erprobung der Reinheit angeschliffen	752
Brillen- und andere Augen- sowie Stereoskopengläser, auch gefärbt, jedoch ungeschliffen, ungefasst	755
Brillengläser, geschliffen, sowie andere geschliffene Augengläser (auch zum unmittelbaren Gebrauch vorgefertigt); Brenngläser; Lupen (Vergrösserungsgläser); Stereoskopengläser, geschliffen; alle diese auch gefärbt, jedoch ungefasst	756 a
Optisches Glas, geschliffen (Linsen für optische und photographische Zwecke), auch gefärbt, jedoch ungefasst	756 b

	Deutsche Zolltarifnummer
Ferngläser (-rohre, Feldstecher usw.), terrestrische; Operngläser (-gucker); nicht elektrische Messvorrichtungen ohne Uhrwerke, in Verbindung mit Ferngläsern, z. B. Bussolen mit Ferngläsern, Dioptrier mit Ferngläsern, Klipprelin, Nivellierfernrohre, Tachymeter (Schnellmessger), Theodolithe, Universalinstrumente	757 b
Luftbildgeräte	aus 757 d
Ferromangan mit einem Mangan Gehalt:	
von 25 v. H. bis 50 v. H.	aus 777 b
—: von mehr als 50 v. H.	869 B 1
Ferrotitan, -molybdän, -vanadium mit einem Gehalt an Legierungsmetall:	
von 15 v. H. bis 20 v. H.	aus 777 b
—: von mehr als 20 v. H.	aus 869 B 2
Maschinenteile aus Eisen, bearbeitet	783 a/d 799 a/d
Stahldraht für Uhrenfedern	aus 792 a/b
Stahlrollen für Rollenlager	aus 799 f aus 806 b aus 811 a aus 812
Uhrmacherwerkzeuge aus Eisen	aus 813 a/b aus 814 a/b aus 815 a 1/a 2 aus 815 b
Präzisionswerkzeuge für Metallbearbeitung	aus 813 a bis 815 a 2
Pumpen aus schmiedbarem Eisen	aus 816 d
Schraubenmuttern	aus 820 b
Schrauben von nicht mehr als 9 mm Stiftdicke, auch mit aufgeschraubten Muttern; Niete von nicht mehr als 9 mm Stiftdicke	aus 825 e
Kugel- und Rollenlager sowie Teile von solchen, auch mit Kugeln oder Rollen (einschliesslich der Kugellager [auch mit Kugeln] für Fahrräder)	836 A 836 B 3 aus 919
Stahlkugeln	aus 919
Aluminium in rohem Zustand (in Blöcken, Barren, Masseln, Körnern), auch in Plattenform gegossen	844 a
Aluminiumabfälle und Bruchaluminium	844 b
Aluminium, geschmiedet, gewalzt, gepresst oder gezogen, in Stangen, Blechen, Tafeln oder dergleichen; auch Formgussstücke in unbearbeitetem Zustand	845
(846/847) Draht aus Aluminium und Aluminiumlegierungen:	
rund	846
geplättet oder geformt (fasoniert)	847
Pumpen aus Aluminium oder Aluminiumlegierungen	aus 849
Bleibalfall; Bruchblei	aus 850
(855 a 1/2) Zink, roh (in Blöcken, Tafeln, Klumpen, Scheiben, Tropfen [Tropfzink]):	
Feinzink	855 a 1
Rohzink	855 b 2
Bruchzink, Zinkabfälle	855 b
Bruchzinn, Zinnabfälle	aus 860
Nickel und Nickellegierungen:	
Nickelmetall (Nickel), roh (in Barren oder Stücken, auch gegossen in Form von Platten oder Rosten, die nur zur Verwendung bei Vernickelungen auf elektrolytischem Weg geeignet sind), auch Rohnickel, in Würfelform oder in Form von kugelförmlichen Körnern; Bruchnickel und Nickelabfälle	aus 864
Nickel, geschmiedet oder gewalzt, in Stangen oder Blech; Formguss- und Schmiedestücke in unbearbeitetem Zustand	865
Draht	866
Röhren, Hülsen, Näpfchen	867
Waren aus Nickel, vorstehend nicht genannt, auch in Verbindung mit anderen Stoffen; Blattnickel	868
Bruchkupfer, Kupferabfälle, Kupferspäne, Kupferglühspan (Kupferasche)	aus 869 A 2
Messing-, Aich-, Sterro-, Delta-, Duranmetall, Tombak, alle diese als Bruch; Abfälle von der Verarbeitung dieser Legierungen	aus 869 A 3
Bronze, Rotguss und andere Kupferlegierungen, alle diese als Bruch; Abfälle von der Verarbeitung dieser Legierungen; Argantan	aus 869 A 4
Chrom, Mangan, Molybdän, Titan, Uran, Vanadium, Wolfram: roh oder als Bruch, auch Abfälle von der Verarbeitung dieser Metalle —: gepulvert	aus 869 A 6 aus 869 A 1
Ferroschrom, -wolfram mit einem Gehalt an Legierungsmetall von 20 v. H. oder darüber	aus 869 B 3
Blech aus Chrom, Mangan, Molybdän, Titan, Uran, Vanadium, Wolfram	aus 870 b
Draht aus Kupfer, emailliert	aus 871 a
Draht aus Chrom, Mangan, Molybdän, Titan, Uran, Vanadium, Wolfram	aus 871 b
Drahtlitzen und -seile aus Kupfer oder Kupferlegierungen, weder lackiert noch poliert, mit Aluminium überzogen oder vernickelt, gefärbt oder verniert	873
Waren aus Kupfer oder Kupferlegierungen, anderweit nicht genannt:	
Walzen aus Kupfer oder Kupferlegierungen, auch solche aus Eisen mit einer mehr als 5 Millimeter starken Haut aus Kupfer oder Kupferlegierungen, zur Zurichtung (Appretur) von Gespinnstwaren oder zum Druck, einschliesslich der mit ihnen in fester Verbindung stehenden Maschinen und Maschinenteile, auch gestochen (graviert) oder geätzt	874 a aus 877 a/b aus 878 a/b aus 879
Niete und Schrauben aus Kupfer oder Kupferlegierungen	aus 877 a/b aus 878 a/b aus 879
Andere Waren aus Kupfer oder Kupferlegierungen, vorstehend nicht genannt, ausgenommen Glocken	876 877 a/b 878 a bis 879
Pumpen aus Bronze	aus 880 a/b
Draht und Drahtlitzen aus Kupfer oder Kupferlegierungen, überzogen, umwickelt, umspunnen, umflochten oder mit Stoffen sonst verbunden, für die Elektrotechnik	890 a
Schrittzähler und ähnliche Taschenzählwerke ohne Uhrwerke	891 D 3
Zählwerke sowie selbsttätige Mess- und Registriervorrichtungen ohne Uhrwerke, nicht elektrisch; selbsttätige Verkaufsvorrichtungen (Automaten), Geldspiel- und andere Spielautomaten	aus 891 E 1
Mathematische Instrumente; Instrumente zur mechanischen Integration (Planimeter, Integratoren)	aus 891 E 2
Optische Messinstrumente, Bussolen, Kompass, astronomische Fernrohre; astronomische, geodätische, nautische, aeronautische, geophysikalische und meteorologische Instrumente, ohne Ferngläser, ohne Uhrwerke; wissenschaftliche Instrumente für ärztliche Messungen und Beobachtungen	891 E 3
Präzisionswaagen; Instrumente für Metrologie und Eichwesen; barometrische, kalorimetrische, thermometrische und chemische Instrumente	891 E 5
Gasmesser	aus 891 E 6

	Deutsche Zolltarifnummer
(894 d 1/894 d 2 d) Verbrennungs- und Explosionsmotoren zum Antrieb von:	
Wasserfahrzeugen	894 d 1
Personenkraftwagen	894 d 2 a
Lieferkraftwagen, Lastkraftwagen	894 d 2 b
Krafttränern,	894 d 2 c
Lokomotiven, Zugmaschinen und anderen Landfahrzeugen, Luftfahrzeugen	894 d 2 d
Unter Zolltarifnummer 894 fallende Teile von Verbrennungs- und Explosionsmotoren	894 d 3
Feststehende Verbrennungs- und Explosionsmotoren (Gasmotoren usw.); Hochofengasmotoren:	
Dieselmotoren und andere	894 e
Heissluft- und Druckluftmotoren und andere vorstehend nicht genannte Kraft- (Antriebs-) Maschinen	aus 894 f
Dampfmaschinen in Verbindung mit Pumpen	aus 894 h
Dampf-, Gasturbinen in Verbindung mit Pumpen	aus 894 i
Verbrennungs- und Explosions- sowie Hochofengasmotoren in Verbindung mit Pumpen	aus 894 k
Andere Kraft- (Antriebs-) Maschinen in Verbindung mit Pumpen	aus 894 l
Feuerspritzen aller Art, Pumpen für Menschen- oder Tierbetrieb, zur Förderung von Flüssigkeiten	903
Maschinen (auch in fester Verbindung mit Elektromotoren) zur Bearbeitung von Metallen	904 a
—: Hölzern	904 b
—: Steinen	904 c
Dampf- und hydraulische Schmiedepressen; Nietmaschinen; mechanische (Fall-, Luftdruck-, Feder- und sonstige durch Kraftübertragung betriebene) Hämmer, auch in fester Verbindung mit Elektromotoren	904 d
Druckluftwerkzeuge (Pressluftwerkzeuge, z. B. Druckluftschlämmer, Druckluftbohrer, Druckluftgegenhalter) mit Ausnahme der nicht freihändig geführten	906 B
Pumpen und Wasserhaltungsmaschinen (auch in fester Verbindung mit Elektromotoren), andere als unter 894 h/l und 903	906 D 10
Hebemaschinen (Aufzüge, Fahrstühle, Lifts, Elevatoren, Becherwerke, Fördermaschinen)	906 D 12 aus 894 h/m
Materialprüfmaschinen	aus 906 D 20
Lichtmaschinen und Lichtzündmaschinen für Kraftfahrzeuge; Anlassmotoren für Verbrennungsmotoren	907 a
Andere Dynamomaschinen, Elektromotoren, Umformer, Transformatoren (auch zu Isolierungszwecken mit Oelfüllung versehen) und Drosselspulen	907 b bis g
Pumpen in fester Verbindung mit Elektromotoren	aus 907 b bis g
Fertig gearbeitete Anker und Kollektoren	907 h
Kabel zur Leitung elektrischer Ströme, infolge ihrer Umschliessung mit Schutzschläuchen aus Metall in Form von Hülsen (Mänteln), Blechen, Drähten, Bändern oder dergleichen zur Verlegung in Wasser oder Erde geeignet	909
Magnetzündapparate und sonstige elektrische Zündsysteme sowie Teile davon (ausgenommen Magnete); elektrotechnische Zubehör für Kraftfahrzeuge	912 E
Elektromagnete; elektrische Vorrichtungen für Beleuchtung von Fahrrädern; Quecksilberumformer (Quecksilberdampfgleichrichter)	aus 912 F 2
aus (915 a 1/d) Fahrzeuge, nicht zum Fahren auf Schienen gleisen bestimmt (ausgenommen Wasserfahrzeuge und Zugmaschinen), in Verbindung mit Antriebsmaschinen (Kraftwagen), bei einem Eigengewicht des Stückes von mehr als 16 dz:	
Personenkraftwagen: Omnibusse	915 a 1
—: andere	aus 915 a 2
Mit Antriebsmaschinen versehene Fahrgestelle für Personenkraftwagen	aus 915 a 3
Last-, Lieferkraftwagen, auch dergleichen Wagen für besondere Zwecke; Sattelschlepper; mit Antriebsmaschinen versehene Fahrgestelle für diese Fahrzeuge	aus 915 b
Unter Zolltarifnummer 915 fallende Teile von Kraftwagen	915 e
Chronographen; Repetieruhren; Stoppuhren	aus 929 a bis c
Rohwerke zu Taschenuhren oder Armbanduhren	aus 931
Trieb- und Unruhen (Balancen) aus Stahl für Taschenuhren oder Armbanduhren	932
Teile von Taschenuhren oder Armbanduhren (Uhrfurnituren) aus unedlen Metallen oder aus Legierungen unedler Metalle, auch vergoldet, versilbert oder mit Gold oder Silber belegt (plattiert) oder in Verbindung mit anderen Stoffen (einschliesslich der Werkböden und Steinlagerschrauben, auch in Verbindung mit Steinen)	933
Tachometer, nicht elektrische, in Verbindung mit Uhrwerken	934 A
Uhren für Kraftwagen (auch elektrische oder elektrisch betriebene)	aus 934 B 1 aus 884 b aus 885 c
Taschen- und andere Zählwerke mit Uhrwerken sowie selbsttätige Mess- und Registriervorrichtungen mit Uhrwerken	934 B 2
Uhrwerke (mit Ausnahme der Gehäuse) aus unedlen Metallen oder aus Legierungen unedler Metalle zu den unter die Nrn. 934 A bis 934 C 2 fallenden Uhren	935 a
Uhrenteile (Uhrfurnituren) zu Uhren der Nrn. 934 A bis 934 C 2 aus unedlen Metallen oder aus Legierungen unedler Metalle (einschliesslich Steinlagerschrauben, Hemmungsträgern und Teilen von solchen, auch mit Steinen), mit Ausnahme der Gehäuse und der nicht zugehörigen Gewichte	aus 935 b aus 884 b aus 885 c

208, 5. 9. 40.

Absatz- und Preisregelung für Speisekartoffeln

(Mitteilung des eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes, Sektions für Kartoffeln, Obst und Alkohol.)

Im Interesse der Versorgung des Landes mit Speisekartoffeln und einer geordneten Absatz- und Preisregelung sind bisher nur die Sorten Erste-linge, Ideal, Kaiserkrone, Frühe Rosen, King Edward, Bintje, Böhm's Allerfrüheste Gelbe und Odenwälder Blaue zum Verkauf zugelassen worden.

Vom 6. September an dürfen nunmehr auch die Sorten Erdgold, Flava, Industrie, Weltwunder, Centifolia, Alma, Eva, Millefleurs, Up-to-date und gleichwertige Sorten in den Verkehr gebracht und vom Handel übernommen werden.

Dagegen dürfen die Sorten Aeckerregen, Voran, Jubel, Wohlthann und Siekingen bis auf weiteres noch nicht in den Verkehr gebracht werden.

Von der Ernte von feldbesichtigten und anerkannten Kartoffelfeldern dürfen die Knollen in Speisekartoffelgrösse (über 8 cm Längsdurchmesser) ebenfalls in den Verkehr gebracht werden, währenddem der Verkauf der Kartoffeln in Saatgutsortierung weiterhin gesperrt ist. Vorbehalten bleiben besondere Vorschriften des Kriegsernährungsamtes (Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft) über die Versorgung mit Kartoffelsaatgut.

Ab 6. September bis auf weiteres gelten folgende Produzentenpreise je 100 kg beim Produzenten angenommen oder franko Abgangsstation ohne Sack: Ersterlinge, Ideal, Bintje und gleichwertige Sorten . . . Fr. 15. — bis 16. —, Böhm's Allerfrüheste Gelbe, Erdgold, Flava, Industrie, Odenwälder Blaue, Weltwunder, Centifolia, Alma, Eva, Millefleurs, Up-to-date und gleichwertige Sorten . . . Fr. 14. — bis 15. —.

Zu diesen Preisen kommen für die Verbraucher noch die Frachtkosten und die von der eidg. Preiskontrolle bewilligten Handelszuschläge. Die Frachtauslagen werden in der Regel unbedeutend sein, da die Alkoholverwaltung für Transporte von Speisekartoffeln Frachtbeiträge leistet, wofür besondere Bestimmungen erlassen worden sind.

Es wird daran erinnert, dass alle erlassenen Vorschriften sowohl für die Produzenten wie für den Handel Geltung haben. 208. 5. 9. 40.

Ecoulement et prix de vente des pommes de terre de table

(Communiqué de l'Office de guerre pour l'alimentation, Section du ravitaillement en pommes de terre, fruits et alcools.)

Dans l'intérêt du ravitaillement du pays et pour assurer l'ordre dans l'écoulement et les prix, seule a été autorisée jusqu'ici la vente des variétés telles que Ersterling, Idéal, Couronné impériale, Early Rose, Roi Edouard, Bintje, Jaune précocée de Boehm, et Bleue de l'Odenwald.

Dès le 6 septembre, les variétés Erdgold, Flava, Industrie, Merveille du Monde, Centifolia, Alma, Eva, Millefleurs, Up-to-date et autres variétés semblables pourront être vendues.

Par contre, les variétés Ackersegen, Voran, Jubel, Wohltmann et Sickingen ne peuvent pas encore être mises en vente.

De la récolte provenant de cultures visitées et reconnues, seule la vente des tubercules de la grosseur des pommes de terre de table (plus de 8 cm. de diamètre longitudinal) est autorisée, tandis que la vente des semences est interdite jusqu'à nouvel ordre. Sont réservées les dispositions spéciales de l'Office de guerre pour l'alimentation (section de la production agricole et de l'économie domestique) concernant l'approvisionnement en semences.

Dès le 6 septembre, et jusqu'à nouvel ordre, les prix des producteurs seront les suivants, par 100 kg., franco gare de départ ou pris chez le producteur, sans sac:

Ersterling, Idéal, Bintje et autres variétés analogues . . . fr. 15. — à 16. —, Jaune précocée de Boehm, Erdgold, Flava, Industrie, Bleue de l'Odenwald, Merveille du Monde, Centifolia, Alma, Eva, Millefleurs, Up-to-date et autres variétés analogues . . . fr. 14. — à 15. —.

A ces prix s'ajoutent, pour le consommateur, les frais de transport et la marge du commerce autorisée par le contrôle fédéral des prix. En règle générale, les frais de transport seront peu importants du fait que la régie des alcools verse des subsides pour le transport des pommes de terre de table suivant les dispositions spéciales prises à ce sujet.

Il est rappelé que les prescriptions doivent être observées aussi bien par les producteurs que par les commerçants. 208. 5. 9. 40.

Schweizer Mustermesse 1940, Basel

Wir entnehmen dem 24. Mustermessebericht, dass die Ausstellungswerbung mit grossen Schwierigkeiten zu kämpfen hatte, dass aber trotzdem die Zahl der Aussteller die letztjährige fast erreichte. Nach Kantonen gruppiert, beteiligten sich an der 24. Schweizer Mustermesse 1050 Aussteller (Vorjahr 1135) und nach Messgruppen geordnet waren es deren 1180 (Vorjahr 1173). Einige Gruppen zeigten eine und zwar vornehmlich kriegswirtschaftlich bedingte gute Beschickung, während andere, so die Maschinenindustrie mit ihren Werkzeug- und Holzbearbeitungsmaschinen, das Baugewerbe und die Bekleidungsindustrie mit ihren wichtigen Teilzeugen Schuhe und Stiekkereien, leider nur ein lückenhaftes Bild von der Leistungsfähigkeit unserer nationalen Wirtschaft in Kriegszeiten vermittelt haben. Erfreulich war die Beteiligung an einzelnen Sondergruppen und Fachmessen: Die Uhrenmesse präsentierte sich anlässlich ihres 10jährigen Messjahrlaubs schöner und vielgestaltiger denn je; die Engros-Möbelmesse beanspruchte alle ihr zur Verfügung stehenden Räume; die Spielwarenmesse, erstmals im Parterre untergebracht, bot nie zuvor eine derartige Reihhaltigkeit und Mannigfaltigkeit; die Büchermesse hegegete einem solchen Interesse, dass sie hoffentlich nunmehr ein bleibender Bestandteil der Schweizer Mustermesse wird; der Modesalon in der Säulenhalle, nach vielen Mühen und Sorgen zustande gekommen, wurde in seiner gediegenen Aufmachung doch noch zu einer wertvollen Bereicherung des Messebildes; die Abteilung «Das Schaufenster» muss als erster Versuch gewertet werden, aus dem für eine künftige derartige Veranstaltung viel Nützliches zu lernen war; die Sondergruppen «Abfallverwertung und Schadenbekämpfung» und «Ernährung im Krieg» erinnerten besonders eindrucklich an den Krieg.

Der im allgemeinen erfreuliche Aufmarsch beweist, dass auch in düstern und drückenden Zeiten in unserer nationalen Wirtschaft Wagemut, Zuversicht, Entschlusskraft und Treue zu einer bewährten Institution als lebendige Kräfte einer dumpfen Resignation, Müdigkeit und Risikoscheu wirksam Widerstand leisten können. Der schweizerische Unternehmer wird auf solche positive Eigenschaften heute nicht verzichten können, will er sich der Ungunst der Zeit zum Trotz behaupten und will er gerüstet sein für den friedlichen Wettbewerb, der, wenn auch vielleicht in völlig neuen Formen, wieder einsetzen muss, wenn der Kriegsschutt dieser Jahre einmal weggeräumt sein wird.

Die Treue der Aussteller zur Messe-Institution wurde durch einen ausserordentlich starken Messebesuch belohnt. Der Besuch aus dem Inland wies nicht nur an beiden Messe-Sonntagen Rekordzahlen auf, sondern er war auch an jedem einzelnen Wochentag bedeutend höher als an den entsprechenden Tagen des Vorjahres.

Doch auch ausländische Messebesucher haben sich trotz der ungünstigen Verhältnisse in Basel eingefunden, unter diesen die in Bern akkreditierten Gesandten Deutschlands, Englands, Frankreichs, Ungarns und der Vereinigten Staaten von Amerika. Sie befanden sich in Begleitung der Handelsattachés ihrer Gesandtschaften und zeigten für die diesjährige schweizerische Warenausschau ein lebhaftes Interesse. Im Exportdienst der Mustermesse, der gemeinsam mit der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung in der Eingangshalle organisiert war, wurden 536 Besucher aus fremden Staaten registriert, darunter Kollektivreisende aus Belgien und Italien.

Eine Messe erfüllt ihre Aufgabe dann am besten, wenn die Messebeteiligung den Ausstellern direkt oder indirekt möglichst viele Geschäftsabschlüsse bringt. Sie ist diesfalls nicht nur eine Dienerin der Geschäftswelt, sondern des ganzen Volkes. Denn diese Geschäftsabschlüsse sind kein blosses Spiel mit Waren, toten Zahlen und geringen Ertragsberechnungen; hinter ihnen steht das Schicksal von Tausenden leistungsfähiger Menschen, für die Unternehmung und Betrieb die Grundlage ihrer Existenz bilden. An diese Tatsache wollten auch die 16 rot leuchtenden Pylonen erinnern, die im Mittelgang der grossen Messehallen aufgestellt waren. Mit einfachen Mitteln ist hier erstmals der Versuch unternommen worden, durch Wort und Bild wirtschaftliche Wahrheiten und Grundsätze im Messebesucher lebendig werden zu lassen. Die Schweizer Mustermesse hat damit eine neue Aufgabe und zwar eine solche wirtschaftserzieherische Art übernommen und ist gewillt, dieses jedes Jahr in eindrucklicher Gestaltung durchzuführen.

In einer Zeit, wo die Beziehungen unseres Landes zu den Weltmärkten infolge Krieg und weltwirtschaftlichem Durchdringen weitgehend gestört waren, wo aber andererseits das Interesse für die Schweizerware stark zugenommen hat, war die Schweizer Mustermesse 1940 dazu berufen, an der Wirtschaftsförderung des Landes eine wichtige Aufgabe zu erfüllen. Tatsächlich hat sie dem Grossteil der ausstellenden Firmen Geschäftsabschlüsse und die Anbahnung neuer Geschäftsbeziehungen ermöglicht. Sie war Instrument der Arbeitsbeschaffung im besten Sinne des Wortes.

Ein Vergleich der Antworten, die von seiten der Aussteller auf unsere Umfrage nach der diesjährigen Messe eingegangen sind, mit denen vom letzten Jahr stellt die Kriegsmustermesse 1940 in geschäftlicher Hinsicht in ein ausserordentlich günstiges Licht. Im allgemeinen wird festgestellt:

«Ein grösseres Einkaufsinteresse», «eine lebhaftere Kaufreueigkeit», «eine grössere Nachfrage»; «ein sehr befriedigender Branchenbesuch», und auch «Zufriedenheit mit der Organisation». Es wird erwähnt, dass «es ein Fehler gewesen wäre, die Messe 1940 nicht zu besuchen» oder dass «die Messe unter ähnlichen Verhältnissen nächstes Jahr wieder abgehalten werden muss, das sie ausserordentlich zufriedenstellte». Selbstverständlich fehlten auch negative Urteile nicht, doch sind sie verhältnismässig selten.

Unsere Bemühungen um den weiteren Ausbau der Schweizer Mustermesse werden jedoch nur dann von Erfolg begleitet sein, wenn wir der vermehrten Unterstützung durch unsere Industrie- und Gewerbetreibende sicher sein können. Die Schwierigkeiten, denen wir uns bei der diesjährigen Ausstellerwerbung gegenübergestellt haben und die wir nicht alle zu überwinden vermochten, müssen teilweise als Krankheitssymptome unserer Wirtschaft gedeutet werden. Mehr als einmal konnten wir von unseren Posten aus schon feststellen, dass ein langjähriger Zermürbungsprozess, den die schweizerische Wirtschaft durchmachen musste, wertvolle Unternehmer-Eigenschaften, auf die sich die Grösse unserer wirtschaftlichen Vergangenheit aufbaut, verloren gehen liess. Wir entdeckten Ermüdungsercheinungen in Form von Zögern und Zurückhaltung, wo nur initiale Entschlusskraft und zielbewusstes, sicheres Handeln geschäftliche Erfolge hätten bringen können. Man vergesse nicht, dass der Begriff des Erfolges nicht nur eine positive, sondern auch eine negative Wurzel hat. Die negative Erfolgsmöglichkeit liegt im Risiko, die positive in der Chance.

Wir mussten ferner feststellen, dass das heute so notwendige Solidaritätsgefühl nicht in allen Wirtschaftskreisen lebendig war. Mehr als einem Ausstellerbericht konnten wir entnehmen, dass der geschäftliche Erfolg der Messe noch grösser gewesen wäre, wenn, statt eines lückenhaften, ein geschlossener Aufmarsch der Firmen aller Branchen erfolgt wäre. Wir bedauern, dass — einerseits durch eine im Augenblick kriegsbedingte Hochkonjunktur, anderseits durch eine kriegsbedingte Tiefkonjunktur — einzelne Firmen und ganze Firmengruppen für die Kriegsmustermesse 1940 kein Interesse zeigten.

Wir wissen, dass die Exportindustrie auch in Zukunft für unser Land lebenswichtig ist und dass die vollständige Neuordnung in der Weltwirtschaft als Folge dieses Krieges unsere nationale Wirtschaft vor gewaltige Aufgaben stellt. Wollen wir für den wieder einsetzenden friedlichen Wettbewerb unter den Nationen hesser gerüstet sein als nach dem Krieg von 1914—1918, so ist die wirtschaftliche Solidarität, die Zusammenfassung aller Kräfte neben einer gesunden, frischen Privatinitiative erste Voraussetzung für eine straffere Organisation unseres Aussenhandels, überhaupt für die Sicherung unserer wirtschaftlichen Existenz. 208. 5. 9. 40.

Foire suisse d'échantillons 1940, Bâle

Selon le rapport concernant le 24^e Foire suisse d'échantillons, la propagande en faveur de la foire a eu à surmonter de grosses difficultés. Malgré cela, le nombre des exposants égala presque celui de l'année dernière. Réunis par cantons, les exposants qui participèrent à la Foire étaient au nombre de 1050 (1135 l'année dernière), alors qu'on en comptait 1180 (1173) rangés par groupes d'industries. Certains de ces groupes accusent une forte participation qui est d'ailleurs avant tout la résultante de l'économie de guerre, tandis que d'autres, notamment l'industrie des machines avec la section des machines et des outils à bois, l'industrie du bâtiment et l'industrie de l'habillement avec ses branches importantes de la chaussure et des broderies, ne donnent malheureusement qu'une idée incomplète de la capacité de notre économie en temps de guerre. La participation fut particulièrement satisfaisante dans quelques sections spéciales et foires professionnelles: la Foire de l'Horlogerie se présentait à l'occasion de son 10^e anniversaire plus belle et plus variée que jamais; la Foire du Meuble (section de gros) occupait tous les locaux prévus à son intention; la Foire du Jouet, logée pour la première fois au parterre, n'a jamais offert auparavant une si grande abondance ni une si grande diversité; la Foire du Livre a suscité un tel intérêt qu'il est permis d'augurer qu'elle restera une partie intégrante de la Foire elle-même; le Salon de la Mode, aménagé dans le hall à colonnes et dont la réalisation n'a pu être assurée qu'après bien des peines et des soucis, n'en a pas moins constitué par son élégante présentation un heureux enrichissement de l'aspect de la Foire; la section «La Devanture» doit être considérée comme un premier essai qui contenait bien des enseignements utiles pour une future démonstration de ce genre; la section spéciale de «Récupération des déchets et de Lutte contre le gaspillage» de même que celle de «L'Alimentation en temps de guerre» nous ramenaient de façon suggestive aux préoccupations des temps présents.

Cette participation, en général satisfaisante, a démontré que même en temps de sombre dépression, notre économie nationale peut opposer efficacement à la morne résignation, à la lassitude et à la crainte du risque les forces vives de l'esprit de décision, de la confiance, de l'enthousiasme et de la fidélité acquise à une institution qui a fait ses preuves. Le chef d'entreprise suisse ne saurait renoncer à de telles vertus positives s'il veut être à même de surmonter l'adversité et être armé pour prendre part à la compétition pacifique qui, peut-être sous d'autres formes, ne peut manquer de s'engager lorsque les ruines causées par la guerre auront été réparées.

La fidélité avec laquelle les exposants sont attachés à l'institution de la Foire a trouvé sa récompense dans une fréquentation de visiteurs extraordinairement dense. Cette fréquentation de la part des visiteurs nationaux a non seulement atteint des chiffres records les deux dimanches de la Foire, mais elle fut en semaine sensiblement plus élevée qu'à chacun des jours correspondants de l'année précédente.

En dépit de l'inclémence des temps, des visiteurs étrangers se sont également trouvés à Bâle, parmi eux MM. les représentants des missions diplomatiques accréditées à Berne par l'Allemagne, la France, la Grande-Bretagne, la Hongrie et les Etats-Unis d'Amérique. Accompagnés des Attachés commerciaux de leur Légation, ces Messieurs prirent un vif intérêt à l'exposition des différentes ressources industrielles et artisanales de la Suisse. L'Office d'Exportation, organisé en collaboration avec l'Office Suisse d'Expansion Commerciale, a enregistré la présence de 536 visiteurs étrangers, venus individuellement ou en groupes, comme ce fut le cas pour des voyages collectifs en provenance de la Belgique et de l'Italie.

Une Foire remplit au mieux sa mission lorsque la participation permet aux exposants de conclure le plus d'affaires possible. Elle est en l'occurrence non seulement un auxiliaire du monde commercial mais un agent vital pour toute la population. Ces transactions commerciales ne sont en effet pas que de simples opérations mercantiles, des chiffres morts ou des supputations avides de gains; elles assurent au contraire le sort de milliers de travailleurs pour lesquels l'entreprise qui les occupe constitue le fondement de leur existence. C'est cette destination que voulaient aussi rappeler les seize pylônes placés en bordure de l'allée principale. Pour la première fois, il a été tenté avec des moyens très simples d'inculquer au visiteur par le mot et l'image des principes fondamentaux et des vérités premières de l'économie. La Foire Suisse a donc ainsi entrepris une nouvelle tâche éducatrice dans le domaine économique et elle est résolue à la poursuivre chaque année sous une forme suggestive.

A une époque où les rapports de notre pays avec les marchés mondiaux sont bouleversés dans une très large mesure du fait de la guerre et de ses conséquences désastreuses pour l'économie mondiale, où d'un autre côté l'intérêt en faveur du produit suisse a considérablement augmenté, la Foire Suisse de 1940 était appelée à remplir une mission importante sur le front économique du pays. Elle a permis en fait à la majorité des exposants de conclure des affaires et de nouer de nouvelles relations commerciales. Elle fut, au meilleur sens du mot, l'instrument de nouvelles occasions de travail.

Une comparaison des réponses qui ont été faites par les exposants à l'enquête effectuée auprès d'eux à l'issue de la manifestation avec celles de l'année dernière, place la Foire de guerre 1940, du point de vue commercial, sous un jour particulièrement favorable. On constate en général «un très réel intérêt de la part des acheteurs», «une tendance marquée à l'achat», «une forte demande», «une très bonne fréquentation dans la branche», «une satisfaction évidente au point de vue de l'organisation». Il est relevé que «c'est été une faute de ne pas prendre part à la Foire en 1940» ou «que la Foire devra dans des conditions analogues se tenir également l'année prochaine, car elle a donné un résultat particulièrement satisfaisant». Il est clair que les appréciations négatives ne manquent pas non plus, mais elles sont plutôt rares.

Ces efforts ne seront toutefois couronnés de succès que si nous pouvons compter sur l'appui effectif des milieux de l'industrie et de l'artisanat. Les difficultés auxquelles nous nous sommes heurtés cette année dans la prospection des exposants, et que nous n'avons du reste pas toujours pu surmonter, sont les symptômes d'un état pathologique de notre économie. De notre poste, nous avons plus d'une fois pu constater que le long travail d'usure qui au cours des ans a fatigué notre organisme économique a laissé s'assoupir de précieuses aptitudes d'entreprise et de commandement sur lesquelles était

fondée la grandeur de notre passé économique. Nous décevrons des indices de lassitude qui se manifestent par des hésitations, des perplexités là où seules l'initiative et une action virilement menée auraient pu assurer le succès. Il ne faut pas oublier que la notion du succès n'est pas seulement basée sur des faits positifs mais également sur des impondérables négatifs.

Nous avons dû constater ensuite que le sens aujourd'hui si nécessaire de la solidarité n'existait pas dans toutes les sphères économiques au même degré. Nous pouvons déduire de plus d'un rapport des exposants que le succès commercial est été encore plus grand si la participation n'avait pas été sans lacunes, mais qu'elle est comprise au contraire toutes les branches de la production. Nous regrettons en effet que diverses maisons et des groupes entiers de maisons n'aient montré aucun intérêt pour la Foire de guerre 1940, soit qu'elles se fussent trouvées momentanément placées en période de haute conjoncture du fait de la guerre, soit qu'elles eussent au contraire, mais pour la même raison, à faire face à une période de dépression.

Nous savons que notre industrie d'exportation restera dans l'avenir d'une importance vitale pour le pays et que le nouvel ordre de choses qui ne peut manquer d'être la conséquence de cette guerre posera à notre économie nationale de lourdes tâches à résoudre.

Si nous voulons être mieux armés que nous ne le fûmes après la guerre de 1914 à 1918 pour prendre part à la compétition pacifique qui va s'engager entre les nations, la solidarité économique, la coordination de toutes les forces, indépendamment du libre épanouissement d'une saine et juvénile initiative privée, doivent nous apparaître comme les conditions premières d'une ferme organisation de notre commerce extérieur pour assurer d'une façon générale la sauvegarde de notre existence économique. 208. 5. 9. 40.

Vereinigten Staaten von Amerika — Ausfuhrverbote

Als Ergänzung zu der in Nummer 169 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 22. Juli 1940 erschienenen Mitteilung kann bekanntgegeben werden, dass das Ausfuhrverbot sich nicht nur auf die damals erwähnten Rohstoffe bezieht, sondern auch auf verschiedene daraus hergestellte Verbindungen, Erzeugnisse usw. Im einzelnen betrifft dies:

- a. Aluminium: Aluminium und seine Legierungen, roh, als Halbfabrikate oder als Schrott, bei einem Gehalt von mehr als 10% Aluminium.
b. Antimon: Antimonerze und -Konzentrate, Reinstantimon, Antimonlegierungen, roh oder als Halbfabrikate, Antimonverbindungen.
c. Asbest: Rohasbest und Asbesthalbfabrikate, wenn sie hauptsächlich aus Fasern von 1/4 Zoll Länge oder mehr bestehen.
d. Chrom: Chromsäure-Salze, metallisches Chrom, Chromlegierungen mit mehr als 10% Chromgehalt, Chromverbindungen.
e. Flachs: Flachs und Flachs enthaltende Stoffe, ausgenommen Kleidungsstücke und Hanshaltungsartikel daraus.
f. Graphit: Graphit in Blättern und Graphitpulver, Graphitretorten und -stöpfele.
g. Häute: Rinds- und Pferdehäute.
h. Mangan: Manganerze oder -Konzentrate, die 45% oder mehr Mangan enthalten, Manganlegierungen mit mehr als 10% Gehalt an metallischem Mangan.
i. Magnesium: Metallisches Magnesium und seine Legierungen, roh, Halbfabrikate, Abfälle, die mehr als 10% Magnesium enthalten.
j. Quecksilber: Quecksilbererze und -Konzentrate, sowie metallisches Quecksilber.
k. Glimmer: Glimmer in Blöcken, Platten und Blättern (splittings) und Halbfabrikate daraus.
l. Molybdän: Molybdänerze und -Konzentrate, metallisches Molybdän, Legierungen mit mehr als 10% Molybdängehalt und Molybdänverbindungen.
m. Platin: Metalle und Legierungen der Platinmetallgruppe.
n. Quarzkristalle: Für elektrische und optische Zwecke.
o. Chinin: Chininrinden und andere Produkte, woraus Chinin hergestellt werden kann, Chininsulfat.
p. Gummi: Rohgummi aller Art, regenerierter Gummi, Abfälle, die mehr als 5% Gummi enthalten.
q. Seide: Rohseide und Seidenabfälle.
r. Zinn: Metallisches Zinn, Legierungen, roh oder als Halbfabrikate, die mehr als 5% Zinn enthalten; Zinnblechabfälle und andere Abfälle, die zinnhaltige Beläge aufweisen; andere Zinn- oder Zinnlegierungsabfälle.
s. Tolnol: Tolnol und Leichtöle, durch Teerdestillation gewonnen.
t. Wolfram: Wolframerze und -Konzentrate, metallisches Wolfram, Legierungen mit mehr als 5% Wolfram, Wolframverbindungen.
u. Vanadium: Vanadiumerze und -Konzentrate, Legierungen mit mehr als 10% Vanadiumgehalt, Vanadiumverbindungen.
v. Wolle: Schweisswolle und gewaschene Wolle, «Scoured»-Wolle.

Fabrikate aus den obgenannten Materialien, die für den unmittelbaren Verbrauch bestimmt sind, fallen nicht unter die erlassenen Ausfuhrverbote. Ausfuhrgesuche für die mit Verbot belegten Waren sind an den Secretary of State zu richten. 208. 5. 9. 40.

Verzeichnis der Sonderhefte zur „Volkswirtschaft“

Alle nachstehend aufgeführten Sonderhefte können, solange der Vorrat reicht, von der Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Effingerstrasse Nr. 3, in Bern, zu den angegebenen Preisen bezogen werden. Der Versand erfolgt nach Einzahlung des Heftpreises auf unsere Posthekkrechnung III/5600 oder durch Nachnahme.

Veröffentlichungen der eidg. Preisbildungskommission
Nr. Die Verschleisspanne im Milchhandel der Schweiz (1927) ... vergütet
1 Die Brotpreisverhältnisse in der Schweiz (1928) ... vergütet
3 Die Verarbeitungs- und Verschleisspanne im Fleisch- und Fleischwarenverkehr der Schweiz (1928) ... 1.50
4 Zementzeugung und Zementhandel in der Schweiz (1929) ... 3.—
7 Die Kleinhandelsspanne im schweizerischen Kohlenhandel (1930) ... 3.—
10 Ueber die Preisbildung des Kaffees in der Schweiz (1931) ... 3.—
11 Produktionskosten und Preisbildung des Weines in der Schweiz (1931) ... 3.—
13 Die schweizerische Zuckerwirtschaft (1932) ... 3.—
15 Der schweizerische Tapetenhandel (1933) ... 1.50
17 Zur Warenhaufage (1933) (ist nur noch in franz. Sprache erhältlich) ... 1.50
Die Verhältnisse im schweizerischen Lebensmittelkleinhandel:
20 Erstes Heft: Ueberblick über Entwicklung und Stand des Lebensmittelkleinhandels in der Schweiz; die Einzelgeschäfte im Lebensmittelkleinhandel; die Migros A.G. 127 S. (1934) ... 3.—
21 Zweites Heft: Die landw. Konsumgenossenschaften und der Verband schweizerischer landwirtschaftlicher Genossenschaften V.O.L.G. 48 S. (1935) ... 1.50
22 Drittes Heft: Konsumgenossenschaft, Lebensmittelkleinhandel, 120 S. (1935) ... 3.—
28 Viertes Heft: Verband schweiz. Konsumvereine. Als Schluss: Rückblick, Vergleiche und allgemeine Betrachtungen (1937) ... 3.—
24 Beitrag zur Inseratentariffrage (1936) ... 1.50
25 Verhältnisse in der schweiz. Teigwarenindustrie (1937) ... 2.—
27 Kartelle u. kartellartige Abmachungen I. d. schweiz. Wirtschaft. I. Heft (1937) ... 2.50
31 Kartelle u. kartellartige Abmachungen I. d. schweiz. Wirtschaft. II. Heft (1939) ... 2.50
35 Kartelle u. kartellartige Abmachungen I. d. schweiz. Wirtschaft. III. Heft (1939) ... 2.50
36 Kartelle (Die Organisationen I. d. schweiz. Milchwirtschaft). IV. Heft (1939) ... 2.50
30 Materialsammlung zur Bau- und Wohnungskostenfrage in der Schweiz (1938) ... 3.50
32 Ueber die Lage des schweiz. Colfeurgewerbes (1938) ... 4.—
38 Ueber die Lage in der schweizerischen Herrenschneiderei (Masschneiderei und Konfektion) (1940) ... 4.—

Veröffentlichungen des eidg. Volkswirtschaftsdepartements

5 Die Grundlagen der periodischen statistischen Erhebungen des eidgenössischen Arbeitsamtes (1929) ... 1.—
9 Das Wirtschaftsjahr 1929 (1930) ... 2.—
— Handbuch der Sozialstatistik (215 S.) ... 3.—
18 Verzeichnis schweizerischer Berufsv Verbände, III. Ausgabe (1940) ... 2.15
34 Gutachten über die Auswirkungen der EPA Einheitspreis AG. in Vevey auf den Thürligen Detailhandel (1938) ... 2.—
2 Die schweizerische Gesetzgebung auf dem Gebiete des Arbeitsrechts und der Sozialversicherung vom 1. Oktober 1924 bis 31. Dezember 1927 (188 S.) ... 3.—
6 Die schweizerische Gesetzgebung auf dem Gebiete des Arbeitsrechts und der Sozialversicherung im Jahre 1928 ... 3.—
8 idem im Jahre 1929 ... 2.—
12 idem im Jahre 1930 ... 3.—
14 idem im Jahre 1931 ... 3.—
16 idem im Jahre 1932 ... 3.—
19 idem im Jahre 1933 ... 3.—
23 idem im Jahre 1934 ... 5.—
26 idem im Jahre 1935 ... 5.50
29 idem im Jahre 1936 ... 7.—
33 Die schweizerische Sozialgesetzgebung 1937 ... 6.—
37 idem 1938 ... 6.—

Liste des Suppléments de „La Vie économique“

On peut se procurer les suppléments énumérés ci-dessous à l'administration de la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne. Les envois se font contre remboursement ou contre versement du prix des exemplaires au compte de chèques postaux III/5600, Berne.

Publications de la commission fédérale d'étude des prix (part en plus)
Nos. Fr.
— La marge des prix dans le commerce du lait en Suisse (1927) ... 1.—
1 Contribution à l'étude des prix du pain en Suisse (1928) ... 1.50
3 La marge des prix dans le commerce suisse de la boucherie et de la charcut. (1928) ... 1.50
4 Production et commerce du ciment en Suisse (1929) ... 3.—
7 La marge des prix dans le commerce de détail des charbons en Suisse (1930) ... 3.—
10 La formation des prix du café en Suisse (1931) ... 3.—
11 Les frais de production et la formation des prix du vin en Suisse (1931) ... 3.—
13 L'économie sucrière de la Suisse (1932) ... 3.—
15 Le commerce des papiers peints en Suisse (1^{er} fascicule de la série: Etudes relatives à la question des prix du bâtiment et du logement en Suisse) (1933) ... 1.50
17 Contribution à l'étude du problème des grands magasins (1933) ... 1.50

Le commerce de détail des produits alimentaires en Suisse:
20 1^{er} fascicule: Evolution et situation du commerce de détail des produits alimentaires en Suisse. L'entreprise à magasin unique. La Migros S. A. 127 p. (1935) ... 3.—
21 2^e fascicule: Les coopératives agricoles de consommation et l'Association des coopératives agricoles de la Suisse orientale V. O. L. G. 48 p. (1935) ... 1.50
22 3^e fascicule: Le commerce des produits alimentaires exercé par des sociétés coopératives. 121 p. (1936) ... 3.—
28 4^e fascicule: L'Union des sociétés suisses de consommation. Divers aperçus rétrospectifs, comparaisons et considérations générales (1938) ... 3.—
24 Les tarifs des annonces de journaux (1937) ... 1.50
25 La situation de l'industrie des pâtes alimentaires en Suisse (1937) ... 2.—
27 Cartels et accords à caractère de cartel dans l'économie suisse (1^{er} fasc.) (1937) ... 2.50
31 Cartels et accords à caractère de cartel dans l'économie suisse (2^e fasc.) (1938) ... 2.50
35 Cartels et accords à caractère de cartel dans l'économie suisse (3^e fasc.) (1939) ... 2.50
36 Cartels (Groupements de l'économie laitière suisse) 4^e fasc. (1939) ... 2.50
30 Recueil de matériaux pour l'étude du problème du coût de la construction et du logement (2^e fascicule) (1938) ... 3.50
32 L'évolution économique et les conditions actuelles dans le métier du colporteur. (1939) ... 4.—

Publications du département fédéral de l'économie publique

5 Exposé d'ensemble sur les statistiques périodiques de l'office fédéral du travail (1929) ... 1.—
9 Das Wirtschaftsjahr 1929 (n'a pas paru en français) (1930) ... 2.—
— Les résultats des statistiques sociales de la Suisse (215 pages) ... 3.—
18 Liste d'associations professionnelles de Suisse III^e édition (1940) ... 2.15
34 Expertise sur la concurrence faite par l'Uniprix S. A., à Vevey, aux autres établissements du commerce de détail (1939) ... 2.—
2 La législation suisse en matière de réglementation du travail et d'assurances sociales, du 1^{er} octobre 1924 au 31 décembre 1927 (188 pages) ... 3.—
6 La législation suisse en matière de réglementation du travail et d'assurances sociales pendant l'année 1928 ... 3.—
8 idem pendant l'année 1929 ... 2.—
12 idem pendant l'année 1930 ... 3.—
14 idem pendant l'année 1931 ... 3.—
16 idem pendant l'année 1932 ... 3.—
19 idem pendant l'année 1933 ... 3.—
23 idem pendant l'année 1934 ... 5.—
26 idem pendant l'année 1935 ... 5.50
29 idem pendant l'année 1936 ... 7.—
33 La législation sociale suisse 1937 ... 6.—
37 idem pendant l'année 1938 ... 6.—

Postcheckverkehr — Chèques postaux

Beitritte. — Adhésions.
Arth: VII. 8254 Rickenbach, Franz, mech. Werkstatt. Baden: VI. 4242 Jeuch, W., Chriso-Kindernahrung. Basel: V. 1642 AVIA A.-G. — V. 6129 Bernauer, Aug., Expedient. — V. 5525 Bucher, Heinrich, Kaufmann. — V. 6508 Chabeau, Paul, Velohandel. — V. 6903 Dietrich Carrosserie Aktiengesellschaft, Verwaltung Laufenstr. 5. — V. 6271 Fiskus St. Leonhard, Orgelfonds St. Paulus — V. 7353 Forro A.-G. — V. 2649 Knuchel-Baillood, Léon, Malermeister. — V. 6711 Köhli-Meier, Irma. — V. 8797 Martin, Felix, Dr. med. dent., Zahnarzt. — V. 4657 Reinhardt-Bader, K. — V. 7473 Scheidlin-Schär, Frau, Apotheke. — V. 14367 Schwengeler & Angst, Fabrikation von Spezialwerkzeugen und Apparaten. — V. 2453 Sterbekasse der Nordwestschweiz, Bäckermeister-Verein, Sitz Basel. — V. 4424 Stuber, Walter, Vertreter. — V. 8823 Theiler, M., Frau, Vertrieb technischer Neuheiten. — V. 5713 Wagner-Beyerle, F. Bellevue (Gva) I. 7377 Commune de Bellevue, Bellinzona: XI. 504 Rondi, Maria. Bern: III. 13253 Eggmann-Krügg, Anna, Frau. — III. 13201 Gurtenblick A.-G. — III. 13215 Margulies, Th., Rapid-Film-Verleih. — III. 13234 Merz, Hans, Dr., Fürsprecher. — III. 13229 Müller, Ernst, Kalligraph. — III. 13158 Rufer, Werner, mechanische Werkstätte, Bümpliz. — III. 13248 Salzmann, Fr., Kaufmann. — III. 13239 Sbaedeli, E. A. & P., Sanitär-Installationen. — III. 13220 Schweizer Schulfunk, Regionale Kommission I. — III. 13249 Siegenthaler, R., Dachdeckergeschäft. — III. 13231 Uebersetzungsbureau ELTRA, José L. de la Cuadra. — III. 13236 Wagner, Max, Photograph. — III. 13241 Wagner-Ramsler, Werner, eidg. Beamter. — III. 13183 Zaugg, H. R., Möbelwerkstätte. Biel: IVa. 1667 Häslar, F., Telefonbeamter. — IVa. 3795 Luftschutz-Sanitarierverein. — VIII. 23580 Lüthi, Hans, Fourier, Instr.-Uof. Asp. der Flab-Truppen. Binningen V. 6434 Keller, Margot, Fr., Pharmazeutische Produkte, Waldhaus, Bolttingermühle. Birsfelden: V. 5115 Burk-Graf, G. Boudry: IV. 2653 SIB S. A. Bremgarten (Aarg.); VIII. 13848 Stutz, A., Metzgerer. Buochs: VII. 8318 Rohrer, Job., Baugeschäft. Brigi Ilc. 1951 Flory, Grety, épicier. Burgdorf: IIb. 1264 Zimmermann, E., jun., kaufm. Angestellter. Bussnang: VIIIc. 2082 Schupplège Bussnang-Rothenhäusern. Bützberg IIIa. 1228 Wehrmanns-Ausgleichskasse des Kantons Bern, Zweigstelle Thunstetten-Bützberg. La Chaux-de-Fonds: IVb. 541 «Delta», Georges Katz, articles électriques.

Courtelay: Iva. 3793 Caisse municipale. Dombresson: IV. 1602 Pittet, Fernand, lal-
terie. Dübendorf: VIII. 18080 Andres, Josef, Dr. med. vet., Tierarzt. Emmenbrücke:
VII. 8319 Sieber-Moser, E., mech. Zimmerer und Treppenbau. Escholzmatt: VII. 6651
Wehrmanns-Ausgleichskass. Ferden: II. 4712 Kohlenmine Ferden, G. Gasser. Fully:
II. 1530 Cotture-Darbellay, Ulysse. Gampel: II. 2109 Werlen, Rud., Sattler, Steg.
Gams: IX. 5703 Konsumgenossenschaft. Genève: I. 7893 Barro, Paul, Carouge. — I. 7899
Buraglio, Louis, Impresario. — I. 7902 Jacquemoud, Jean-Claude, avocat. — I. 3759
Koch, A., Mllc. — I. 4239 • Les Charmettes • société mutuelle de secours. — I. 535 Mcury,
Charles, représentant. — I. 1439 Mingot, Pierre. — I. 6618 Moulin, Julien, camionnage.
— I. 7903 Roch, André, ingénieur. — I. 4838 Rubin et Taken, entreprise de gypserie-
peinture. Gblswil: VIII. 25087 Figli, Jakob, Lehur. Grethen: Va. 2124 Landesring
der Unabhängigen, Ortsgruppe. — Griesbach b. Semswald: IIb. 1276 Wäichli-Zürcher, Jb.
Mechaniker. Interlaken: III. 13243 Hiltbold, H., Dr. med. dent. — III. 13228 Winkler,
Hans, Vertreter. Kreuzlingen: VII. 2516 Stritt, Rudolf, Bienenzucht, Obst-
und Beerenkulturen. Langnau (Emmental): III. 13237 Stalder, Fr., Uhren und Bijouterie.
Lusanne: II. 2518 Benz, Samuel, instituteur. — II. 5320 • Cylindra • Haller & Broye.
— II. 8831 Dumuid, Jean, cordonnier du Bugnon. — II. 3391 Ernst, Willy, fabr. de
produits chimiques et techniques Etabl. • Haaga •. — II. 5432 Groupement des photo-
graphes du Comptoir. — II. 7963 Gruffol, Louis, entrepreneur plâtrerie et peinture.
— II. 5907 Société immobilière • Sous-Ville • S. A. — II. 4114 Soudex-Electro, Edouard
Klencr. — II. 2111 Indicateur valaisan du commerce et de l'industrie Heliographia
S. A. Loearno: XI. 2698 • Nivoc S. A. •, fabrication e commerce di orologeria e affini.
Losone: XI. 1985 Consorzio obbligatorio coltivazione Saleggi. Lotzwil: IIIa. 1229 Kant.
bernisches Strassenrennen. Luzern: VII. 8314 Einzelturtag 1940, Organisationskomitee.
— VII. 5371 Lachler, E., Versicherten- und Rechtsschutzagentur. — VII. 2615 Lã-
derach & Co., Handelsgeschäft. — VII. 7094 Lang, Rosa, Privat. — VII. 4663 Perpetua
A.-G. — VII. 8317 Scherer, D. W. Dr., Rechtsanwalt. Lyss: Iva. 3794 Dyslil, Werner,
chrómage. Meggen: VII. 4998 Sigris, Rob., Hotel Kreuz. Moudon: II. 529 Office de
district des caisses de compensation pour mobilisés. Nessun: IX. 4528 Hermann, Hans,
Möbelwerkstätte. Neuchâtel: IV. 2780 Camp cadet de Vaumareus. — IV. 2108 Jacot,
Henri. Neuwelt: V. 8249 Sieber-Schmuz, Vreni, Gartenstadt. Neuhausen am Rhelaf-
fall: VIIa. 1579 Gruber, Gebrüder. — VIIa. 2320 Leber, Walter. — VIIa. 2324 Sigris,
Karl, Waldhorn 63. Niederwangen (Bern): III. 13224 Glauser, Joh., Schmiede und
Besenfabrik. Otten: Vb. 562 Fieger-Beuttler, F., Leimgrosshandel, Chem.-techn. Pro-
dukte. — Vb. 1850 Schädli, Arnold. Oron-la-Ville: II. 7645 Office de district des caisses
de compensation pour mobilisés. Perlen: VII. 8315 Breitschmid-Stöckli, Albin. Pesoux:
IV. 1920 Cochand, G., gypserie-peinture. Riedwil: IIIa. 1232 Christen, Paul, Staatl.

Fischereiaufsicht Kreis V. Riehen: V. 549 Elprodukten Handels A.-G. Rethrist: Vb. 1865
Güttinger, M., Dr. med., prakt. Arzt. Rüti (Zch.): VIII. 23977 Grossmann, Kaspar
Josef, Konfektion-Fabrikation. St-Blaise: IV. 1722 Superhermit, Fritz Borel. St. Gallen
IX. 8188 Katholikenverein St. Gallen C. — IX. 6404 Morgen, Robert, Baumwollgewebe.
— IX. 3021 Rusch, Josef, Malerci. — IX. 7923 Sommer, Karl. St-Pierre-de-Glages:
IIe. 1960 Société de battage de la plaine du Rhône. Schaffhausen: VIIa. 2323 Meier,
Ernst, technische Neuheiten. Schellheim: VIIIa. 2321 Stamm, Georg, Buchdrucker.
Schlieren: VIII. 19266 Landesring der Unabhängigen, Ortsgruppe Schlieren. Sierre:
IIc. 366 Panchaud de Bottons, S. A., Minc, Villa. Sins: VI. 5825 Häring & Co. A.-G.,
Pratteln, Baustelle • Lonza • Sins. Slon: IIc. 2110 Agence de compensation de l'Ucova
et des arts et métiers. Solothurn: Va. 1540 Kammermann, Ernst, Drogist. Stelnhausen:
VII. 8316 Armenpflege. Suhr: VI. 5824 Wehrli-Frey, K., Zentralheizungen. Teiero:
XI. 754 Bertolazzi, fratelli, graniti. Thun: III. 13242 Schweizerische Bauernheimatbe-
wegung, Gruppe Thun. — III. 13232 Zentralsteuerverwaltung, Kreis Oberland. Utzen-
storf: Va. 2125 Vpf. Magazin Utzenstorf. Vernayaz: IIc. 2113 Aepli, Eugène, garage.
Vevey: IIb. 1012 Grisoni, Victorine, Mlle. Villeneuve: IIb. 1031 Hauser, Otto, repré-
sëntant d'huiles minérales. Wagenhausen: VIIIa. 2322 Wehrmanns-Ausgleichskasse des
Kts. Thurgau, Gemeindestelle Wagenhausen. Wassen: VII. 6627 Uboldi, Karl, dipl.
Tiefbautechniker. Winterthur: VIIIb. 3011 Schumacher, Natalie, Frau. Wollerau:
IX. 6924 Inderbitzin, Franz, Vertreter. Zolingen: Vb. 1864 Schweig, Jacques, Zollknu:
VIII. 18570 Erny, Hans, Dr. — VIII. 14745 Keller-Seyffer, Jürg, Zürieh: VIII. 16684
Bannholzer, A., Frl., Kunststopferei. — VIII. 24469 Bion, Carl, Ingenieurburcau. —
VIII. 15262 De Boni-Bickel, Frieda, Frau, Fruchthandel en gros, Vertretung. —
VIII. 15528 Bruppacher, Hans, Sonneggstr. 62. — VIII. 23079 Buchmann, Johannes, Dr.
— VIII. 13905 Conzett, Verena, & L. Studer-Guyer, Arch., Haus zur • Münz •. —
VIII. 14453 Furrer, Bruno A. — VIII. 17812 Hanauer, Gertrud, Frau, Vertretungen.
— VIII. 18275 Härry, Adolf, Briefmarken. — VIII. 19342 Helmreich, Emil, Helmi-
Sport. — VIII. 10102 Herrmann, Alois, Dr., pharm. Produkte. — VIII. 15161 Keller,
Dr., & Gyr, Pediglob Fuss-Stützen. — VIII. 16811 Kronauer, Emillo, Dipl. El.-Ing.
— VIII. 16561 Lindroos-Raas, Karl. — VIII. 17080 Meier-Niederer, Albert, Dr. —
VIII. 7953 Melli, Adolf, Früchte und Gemüsc. — VIII. 22085 Rohner, Paul, Haushal-
tungsartikel. — VIII. 17069 Stadelmann, Werner, Dipl. Bau-Ing. — VIII. 16836 Streich,
Otto, Druck und Reklame. — VIII. 3308 Streiff-Glauser, Kaspar. — VIII. 17758 Suter,
Eugen, Reporteur. — VIII. 15717 Vidi, Eugen, • Foto-Vidi •. — VIII. 18408 Waldvogel-
Rahm, Ernst, Baugeschäft. — VIII. 18567 Zürcher, Armin, Automobilfedern-Fabrikat-
ion. — VIII. 4407 Zürcher, Carl, Pelikanstr. 11. Schaan (L'stein): IX. 8174 Konrad-
Prossen, Johanna, Frau, Modcs.

Vor 20 Jahren kannte niemand die Hermes-Schreibmaschine;
heute ist sie in jedem modernen Büro vertreten.
Hermes, die Schweizer-Schreibmaschine.

Zürich, den 4. September 1940.

Ein schweres, unerbittliches Geschick hat uns heute
unsern

Direktor

O. Zwimpfer

mitten aus seiner erfolgreichen Tätigkeit entrissen.

Der teure Verstorbene hat sein ganzes Können und
Wissen unserer Firma gewidmet. Wir verlieren in ihm
einen hervorragenden Mitarbeiter, einen vorbildlichen und
tatfreudigen Chef und einen treuen, lieben Freund.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Verwaltungsrat, Angestellte und Arbeiterschaft
der „AMAG“ Automobil- & Motoren A.G.

Die Trauerfeier findet statt: Samstag, den 7. September,
um 9 Uhr, im Krematorium. P 1884

Öffentliches Inventar mit Rechnungsruf

gemäss Art. 582 ZGB.

Erblasser:

Arnold Schneider

von Brügg, Wirt zum Hotel Rössli in Grenchen.

Eingabefrist für Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger:
Bis und mit 7. Oktober 1940, bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss
Art. 590 ZGB.

Die Eingaben sind Wert 1. September 1940 zu berechnen und bei der unterzei-
neten Amtsstelle einzureichen. P 1882

Grenchen, den 5. September 1940.

Amtsschreiber Lebern, Filiale Grenchen-Bettlach
O. Kamber, Notar.

Importeur von französischen Weinen sucht
Exporteur nach unbesetztem Frankreich

zwecks privatem, behördl. bewilligtem Clearing-Abkommen.
Pressaut. P 1881

Offerten unter Chiffre B 21518 U an Puhlietas Bbl.

Jeune sténo-dactylographe
diplômée, suisse française,
19 ans, echerche place comme
volontaire pour se perfec-
tionner dans l'allemand, contre
son entretien. P 1880

Réjane Pauly,
1, rue d'Italie, Genève.

FIDES Treuhand-Vereinigung

Orell Füssli-Hof - Zürich - Telefon 57.840

Zweigniederlassungen in

Basel	Lausanne	Schaffhausen
Aeschenvorstadt 4	Pl. St. François 12 bis	Am Platz 13
Tel. 27.840	Tel. 31.141	Tel. 15.006

Revisionen, Steuerberatung
Testamentsvollstreckung, Treuhandfunktionen aller Art

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

(Art. 582 ff. ZGB. und § 12 Dekret vom 18. Dezember 1911.)

Erblasser:

Leibundgut Gottlieb Oskar

von Schoren bei Langenthal und Bern, Zunft zu Webern, Kaufmann und
schwedischer Konsul, wohnhaft Marienstrasse Nr. 26, in Bern, unbeschränkt
haftender Gesellschafter der Firma Leibundgut & Cie., Garnhandel en gros
und Fabrikation, mit Geschäftsdomizil Monbijoustrasse Nr. 32 in Bern, ver-
storben am 22. August 1940.

Eingabefrist: Bis und mit dem 4. Oktober 1940.

a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprachen: beim Regierungsstat-
thalteramt II von Bern.

b) Für Guthaben des Erblassers: bei Notar Louis Wildbolz, Spitalgasse 32,
in Bern.

Innert der gleichen Eingabefrist sind auch Forderungen an die Firma
Leibundgut & Cie., Garnhandel en gros und Fabrikation, Monbijoustrasse 32,
in Bern, anzumelden.

Während der Dauer des öffentlichen Inventars wird das Geschäft von
den Erben unverändert weitergeführt.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen.

Für nicht angemeldete Forderungen und Bürgschaftsansprachen haften
die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB.).

Massverwalter: Herr Werner Leibundgut, Fürsprecher, Burgernziel-
weg 43, Bern. P 1846

Bern, den 29. August 1940.

Der Beauftragte:
L. Wildbolz, Notar.

Yverdon

Au centre des affaires, à la rue du Lac,

maison de rapport à vendre

Occasion unique. P 1801

Même adresse: beau magasin, 2 vitrines à louer

Conviendrait tout spécialement pour commerce de tissus,
confections, etc. S'adr. sous chiffres 8404 à Puhlietas Yverdon.

Die neueste, interessante
Studie der Preisbildungs-
kommission:

„Ueber die Lage
in der Schweiz.
Herrenschneiderei“

kann zu Fr. 4.25 beim
SHAB., Efingerstrasse 8,
Bern, bezogen werden.